

# Monatlicher Klimastatus Deutschland

## April 2019



Zitationsvorschlag:

Deutscher Wetterdienst, 2019: Monatlicher Klimastatus Deutschland April 2019. DWD, Geschäftsbereich Klima und Umwelt, Offenbach, 26 Seiten, [www.dwd.de/DE/derdwd/bibliothek/fachpublikationen/selbstverlag/selbstverlag\\_node.html](http://www.dwd.de/DE/derdwd/bibliothek/fachpublikationen/selbstverlag/selbstverlag_node.html)

---

Monatlicher Klimastatus im Internet:

[https://www.dwd.de/DE/derdwd/bibliothek/fachpublikationen/selbstverlag/selbstverlag\\_node.html](https://www.dwd.de/DE/derdwd/bibliothek/fachpublikationen/selbstverlag/selbstverlag_node.html)



Redaktionsschluss: 06.05.2019

ISSN der Online-Ausgabe: 2567-336X

Fotos Titelseite: Fotolia.com (v.l.n.r. smileus, petair, vencavc)

---

Nutzungsbedingungen:

Dieses Dokument steht unter folgender Creative Commons-Lizenz:



Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt unter folgenden Bedingungen vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen: Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen. Dieses Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden. Mit der Verwendung dieses Dokumentes erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

---

**Herausgeber und Verlag:**

Deutscher Wetterdienst  
Fachinformationsdienst und  
Deutsche Meteorologische Bibliothek  
Frankfurter Straße 135  
63067 Offenbach  
[bibliothek@dwd.de](mailto:bibliothek@dwd.de)  
[www.dwd.de/bibliothek](http://www.dwd.de/bibliothek)

**Redaktion:**

Susanne Müller, Lutz Plückhahn, Michael Kügler  
Anke Eckert, Bernd Sprotte, Dr. Andreas Walter  
Geschäftsbereich Klima und Umwelt  
Frankfurter Straße 135  
63067 Offenbach  
[klima.offenbach@dwd.de](mailto:klima.offenbach@dwd.de)  
[www.dwd.de](http://www.dwd.de)  
[www.twitter.com/dwd\\_klima](https://www.twitter.com/dwd_klima)  
Telefon +49 (0) 69 / 8062 - 2912  
Telefax +49 (0) 69 / 8062 - 2993

## Inhaltsverzeichnis

Glossar.....	4
Allgemeiner Monatsrückblick - Deutschlandwetter im April.....	5
Klimamonitoring im April	
Niederschlag.....	6
Lufttemperatur.....	8
Sonnenscheindauer.....	10
Agrarmeteorologischer Monatsrückblick im April	
Deutschland.....	11
Region Nord.....	12
Region Ost.....	13
Region Süd.....	14
Region West.....	15
Witterungsverlauf im April.....	16
Großwetterlagen im April.....	24
Langfristrends zur Temperatur.....	25

### Im Monatlichen Klimastatus Deutschland

- beziehen sich alle Angaben in der Regel auf die Bezugsperiode 1981 – 2010. Abweichungen von diesem Bezugszeitraum werden durch Angabe des jeweiligen Vergleichszeitraums kenntlich gemacht.
- beziehen sich Texte meist auf eine Auswahl von Stationen. Eine Stationskarte liegt der Zip-Datei bei.
- folgen die Namen von Hoch- und Tiefdruckgebieten der Namensgebung des Instituts für Meteorologie der FU Berlin.
- werden zur Darstellung von Karten und Grafiken statistisch interpolierte Rasterwerte (aus einem größeren Stationskollektiv) genutzt. Daraus abgeleitete Werte können von Stationsmesswerten abweichen.

## Glossar

### Allgemeine und meteorologische Abkürzungen:

NN	Normal Null (Meeresspiegel)
m	Meter
MEZ	Mitteleuropäischen Zeit
MESZ	Mitteleuropäische Sommerzeit
UTC	United Time Coordinated: MEZ-1 Stunde
Abb.	Abbildung
°C	Grad Celsius, Temperatureinheit
K	Kelvin, Temperatureinheit, wird für die absolute Temperaturskala genutzt, die am absoluten Nullpunkt beginnt (0 K = -273,15 °C). Kelvin wird in dieser Veröffentlichung verwendet um Temperaturabweichungen anzugeben. Die Differenz zwischen 0 °C und 1 °C beträgt 1 Kelvin
Min. am Erdboden	Minimumtemperatur am Erdboden = Tiefstwert in der Zeit von 01.00 Uhr bis 01.00 Uhr MEZ des Folgetages in 5 cm Höhe
Sommertage	Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25,0 °C
Heiße Tage	Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 30,0 °C
Tropennächte	Nächte (19 bis 07 MEZ) mit einem Minimum der Lufttemperatur von mindestens 20,0 °C
Frosttage	Tage mit einem Minimum der Lufttemperatur unter 0°C
Eistage	Tage mit einem Maximum der Lufttemperatur unter 0°C
mm	Millimeter, Einheit für Niederschlag: 1 mm entspricht 1 Liter pro Quadratmeter
hPa	Hektopascal, Standard-Maßeinheit für Luftdruck (auf NN reduziert, ohne Stationen oberhalb 750 m über NN)
m/s km/h	Meter pro Sekunde bzw. Kilometer pro Stunde, Einheit zur Angabe der Windgeschwindigkeit

Bft

Beaufort (Einheit für die Windstärke), die Beaufort-Skala finden Sie im Internet unter [www.dwd.de](http://www.dwd.de) in der Rubrik Wetterlexikon unter dem Stichwort „Beaufort-Skala“

% Perzentil

Statistisches Lagemaß. Die Werte eines Datensatzes werden der Größe nach in 100 umfangsgleiche Teile (Perzentile) zerlegt. Diese teilen den Datensatz somit in 1 % Schritte auf. Das x % Perzentil ist der Schwellenwert innerhalb eines geordneten Datensatzes, bei dem x % aller Werte kleiner oder gleich diesem Schwellenwert sind. Der Rest ist größer. Für das 20 % Perzentil bedeutet das beispielsweise, dass 20 % der Werte unterhalb oder gleich dieses Schwellenwertes liegen.

nFK

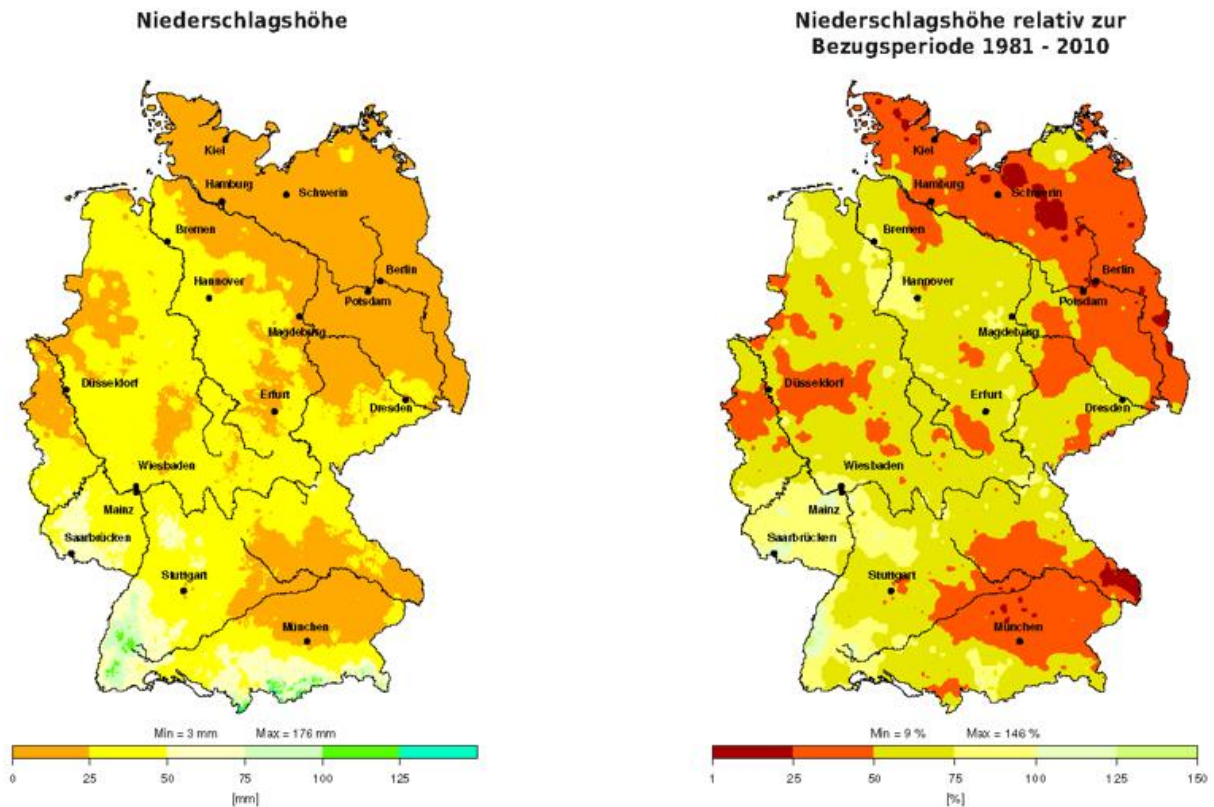
nutzbare Feldkapazität

### Abkürzungen für die Bundesländer:

BB	Brandenburg
BE	Berlin
BW	Baden-Württemberg
BY	Bayern
HB	Bremen
HE	Hessen
HH	Hamburg
MV	Mecklenburg-Vorpommern
NI	Niedersachsen
NW	Nordrhein-Westfalen
RP	Rheinland-Pfalz
SH	Schleswig-Holstein
SL	Saarland
SN	Sachsen
ST	Sachsen-Anhalt
TH	Thüringen

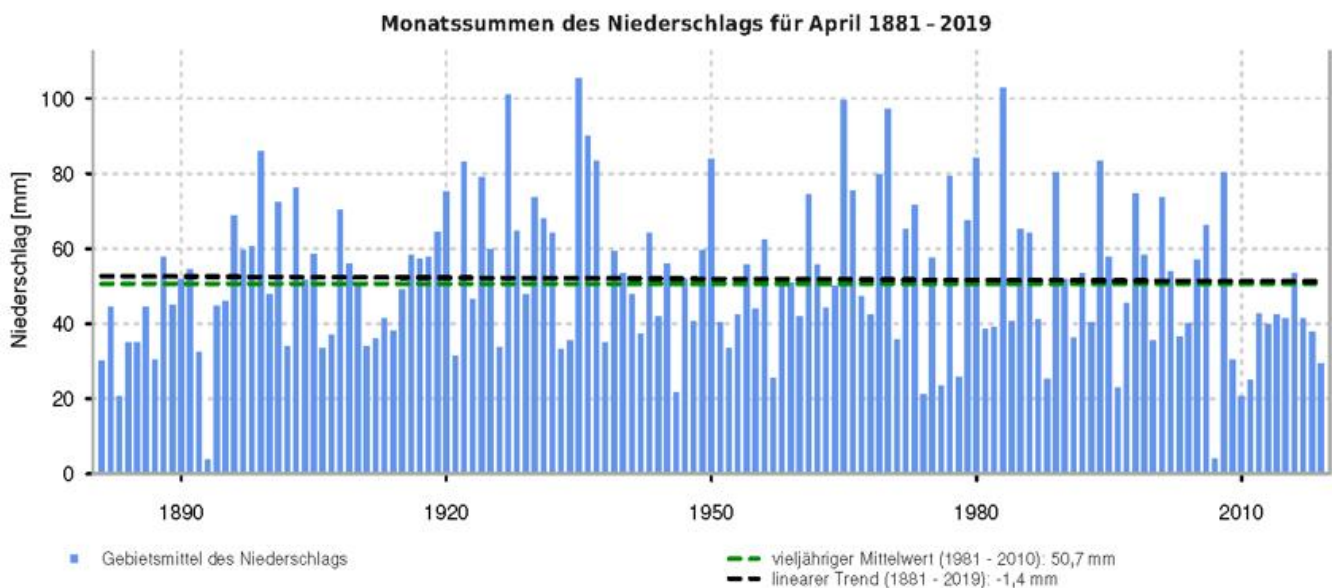


**Klimamonitoring im April - Niederschlag**



Im Gebietsmittel von Deutschland wurde eine monatliche Niederschlagshöhe von 29,4 mm gemessen. Das sind 21,3 mm oder 42,0 % weniger als im Mittel des Zeitraums 1981-2010 und 28,9 mm oder 49,6 % weniger als in der Referenzperiode 1961-1990.

Der April 2019 war damit der 11.-trockenste April in Deutschland seit 1901 und der 13.-trockenste seit 1881 und zählt damit beim Niederschlag zu den trockeneren Aprilmonaten.



## Klimamonitoring im April - Niederschlag

Gebietsmittelwerte für April: aktuell und verschiedene Zeiträume							
Gebiet	Niederschlagshöhe (mm)						
	1920-2019	1970-2019	1961-1990	1981-2010	1990-2019	2010-2019	aktueller Monat
Schleswig-Holstein	46.7	43.4	49.0	41.4	40.1	36.6	16.7
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	48.8	45.0	51.9	44.5	42.5	36.3	29.1
Mecklenburg-Vorpommern	40.6	36.7	41.8	35.7	33.9	29.3	13.9
Berlin und Brandenburg	38.4	34.5	40.9	34.5	30.4	25.4	13.1
Nordrhein-Westfalen	57.7	52.7	61.8	55.0	49.4	36.1	29.4
Rheinland-Pfalz und Saarland	54.7	50.6	57.9	54.4	46.5	37.8	44.2
Hessen	53.4	49.6	58.8	51.3	45.9	37.2	32.3
Baden-Württemberg	69.4	67.2	77.6	68.8	61.2	53.1	49.5
Sachsen	52.4	47.1	57.4	46.9	41.2	36.1	24.5
Sachsen-Anhalt und Thüringen	44.6	41.2	50.0	42.7	37.0	28.3	25.2
Bayern	63.0	61.0	70.0	60.9	55.8	43.8	32.1
<b>Deutschland</b>	<b>53.5</b>	<b>50.1</b>	<b>58.2</b>	<b>50.7</b>	<b>45.9</b>	<b>37.4</b>	<b>29.4</b>

In der Tabelle sind die Gebietsmittelwerte der monatlichen Niederschlagshöhe für Deutschland dargestellt. Die Datenbasis zur Berechnung der Niederschlagshöhen oben unterscheidet sich von der Datengrundlage für die Ermittlung der Gebietsniederschlagshöhen rechts unten. Für aktuelle hydrometeorologische Untersuchungen wird die Verwendung letztgenannter Niederschlagsdaten empfohlen. Neben dem aktuellen Monat sind jeweils die Werte der klimatologischen Referenzperiode 1961-1990, der Bezugsperiode 1981-2010 sowie der letzten 100, 50, 30 und 10 Jahre dargestellt.

### Niederschlagsreiche Zeiträume

(≥ 2 Tage, ≥ 10 mm pro Tag, eine Auswahl)

4 Tage:

26.-29. Zugspitze 88,1 mm,

2 Tage:

26./27. Hof 27,1 mm, Wasserkuppe 22,4 mm, Meiningen 21,6 mm.

### Starkniederschläge

(inklusive Niederschlagsmessstellen, eine Auswahl)

24-stündige Niederschlagshöhen von mind. 40 mm:

09. Halblech-Trauchgau 81,7 mm (Kr. Ostallgäu, BY), Obersöchering-Reinthal 42,1 mm und Bernbeuren-Prachtsried 40,7 mm (Kr. Weilheim-Schongau, BY).

### Hagel

wurde aus folgenden Regionen gemeldet:

24. vom westlichen Münsterland bis zum Nordrand des Ruhrgebietes, in Mainz und Umgebung sowie im Ortenaukreis (BW) – Korndurchmesser bis 4 cm (Schwanau);

27. örtlich in Sachsen und Oberfranken,

28. im Südosten Thüringens und in den Kreisen Biberach und Tuttlingen (beide BW) bildeten sich örtlich Hageldecken, sowie im Ostallgäu.

### Trockene Zeiträume

(≥ 16 Tage, kein messbarer Niederschlag)

21 Tage:

05.-25. Bamberg,

19 Tage:

05.-23. Düsseldorf-Flughafen, Bad Hersfeld, Würzburg,

17 Tage:

09.-25. Lautertal-Oberlauter, Bad Kissingen, Weiden,

16 Tage:

29.-13. Menz, Berlin-Dahlem, Oschatz, Carlsfeld, Hof (29.03.-13.04.),

10.-25. Nürnberg, Regensburg, Weißenburg-Emetzhelm, Straubing.

Gebietsniederschlagshöhen		
Bundesländer	mm <sup>*2</sup>	% <sup>*3</sup>
Schleswig-Holstein und Hamburg	17	42
Mecklenburg-Vorpommern	14	39
Niedersachsen und Bremen	29	66
Sachsen-Anhalt	23	62
Brandenburg und Berlin	13	38
Nordrhein-Westfalen	29	53
Hessen	32	63
Thüringen	30	60
Sachsen	24	52
Rheinland-Pfalz und Saarland	45	83
Baden-Württemberg	50	74
Bayern (nördlich der Donau)	28	55
Bayern (südlich der Donau)	38	52
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>29</b>	<b>59</b>

Gebietsniederschlagshöhen		
Hydrologische Gebiete <sup>*1</sup>	mm <sup>*2</sup>	% <sup>*3</sup>
Eider	14	35
Schlei/Trave	16	39
Warnow/Peene	16	44
Ems	30	67
Weser	31	64
Elbe	21	52
Oder	12	34
Maas	26	50
Rhein	39	68
Donau	34	53

\*1=Die Gebietsniederschlagshöhen beziehen sich auf den deutschen Flächenanteil der Flussgebietseinheit

\*2= Daten aus 2080 Stationen im Bundesgebiet (mittlere Anzahl)

\*3= % vom Mittel 1981 bis 2010

## Klimamonitoring im April - Lufttemperatur

**Lufttemperatur**



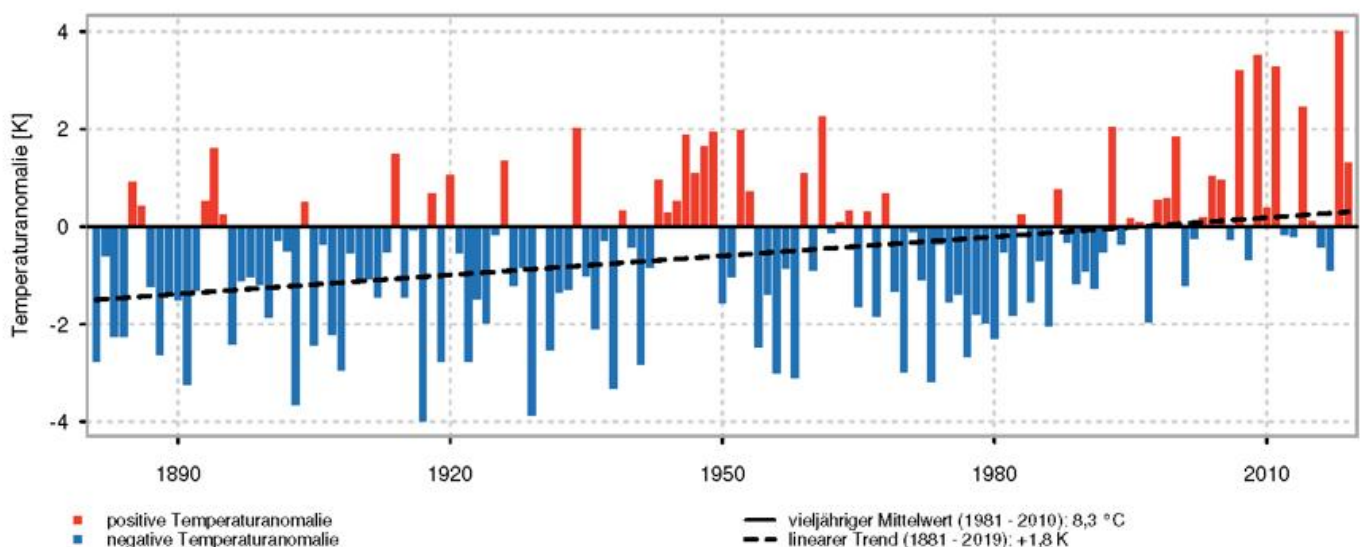
**Abweichung der Lufttemperatur von der Bezugsperiode 1981 - 2010**



Das Gebietsmittel der Temperatur für Deutschland betrug 9,6 °C. Gegenüber dem vieljährigen Mittelwert des neuen Vergleichszeitraums 1981-2010 war der April 2019 somit 1,3 K, im Vergleich zur internationalen klimatologischen Referenzperiode 1961-1990 2,3 K zu warm.

Damit war dieser Monat der 16.-wärmste April seit 1901 und der 17.-wärmste April seit 1881.

**Abweichungen vom Monatsmittel der Lufttemperatur für April 1881 - 2019**



## Klimamonitoring im April - Lufttemperatur und Sonnenscheindauer

Gebietsmittelwerte für April: aktuell und verschiedene Zeiträume							
Gebiet	Lufttemperatur (°C)						aktueller Monat
	1920-2019	1970-2019	1961-1990	1981-2010	1990-2019	2010-2019	
Schleswig-Holstein	7.2	7.5	6.6	7.8	8.2	8.3	9.0
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	8.1	8.4	7.5	8.6	9.1	9.4	9.8
Mecklenburg-Vorpommern	7.3	7.6	6.7	7.8	8.4	8.7	9.3
Berlin und Brandenburg	8.5	8.7	7.9	8.9	9.5	9.9	10.5
Nordrhein-Westfalen	8.5	8.7	7.9	8.9	9.4	9.7	10.2
Rheinland-Pfalz und Saarland	8.4	8.6	7.8	8.7	9.3	9.8	9.7
Hessen	8.1	8.2	7.5	8.4	9.0	9.5	9.7
Baden-Württemberg	7.9	8.0	7.4	8.2	8.7	9.3	9.0
Sachsen	7.8	7.9	7.3	8.2	8.7	9.2	9.5
Sachsen-Anhalt und Thüringen	8.0	8.1	7.4	8.3	8.9	9.3	9.5
Bayern	7.5	7.7	7.0	7.8	8.4	9.0	9.4
<b>Deutschland</b>	<b>7.9</b>	<b>8.1</b>	<b>7.4</b>	<b>8.3</b>	<b>8.9</b>	<b>9.3</b>	<b>9.6</b>

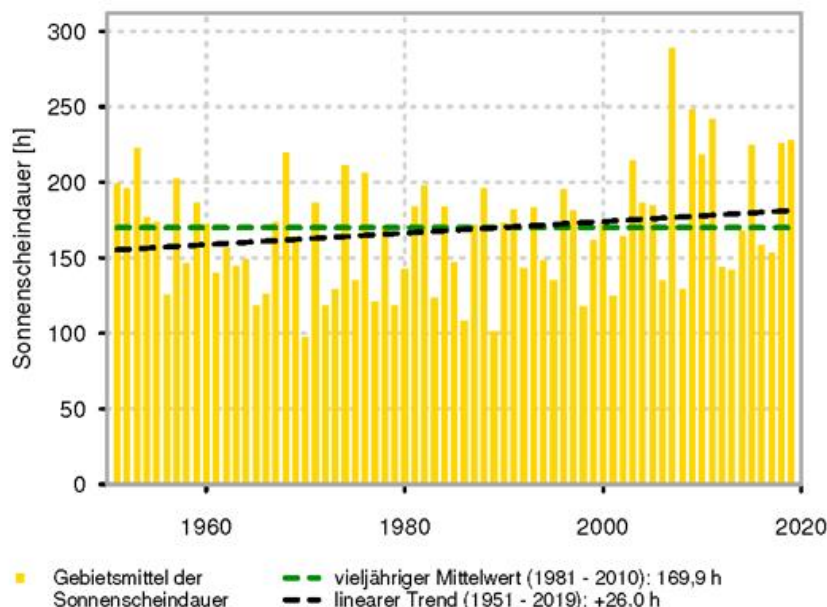
In den Tabellen sind die Gebietsmittelwerte der Monatsmitteltemperatur für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern zusammengestellt. Die Gebietsmittel beruhen auf den entsprechenden Rasterfeldern mit einer Auflösung von 1 km.

### Temperatursprünge

Rückgang ( $\geq 10,0$  K bezüglich des Temperaturmaximums):  
 vom 02. auf den 03. auf dem Weinbiet um 10,7 K und in Lahr um 10,4 K;  
 vom 03. auf den 04. von Schwäbischer Alb bis Bodensee und Allgäu bis 12,1 K (Stötten);  
 vom 04. auf den 05. in Chieming um 10,6 K;  
 vom 25. auf den 26. vom Weserbergland bis Süddeutschland bis 16,1 K (Öhringen und Stötten);  
 vom 26. auf den 27. in Zinnwald-Georgenfeld um 11,3 K, in Görlitz um 10,4 K und in Lindenberg um 10,0 K.

Anstieg ( $\geq 10,0$  K bezüglich des Temperaturmaximums):  
 vom 05. auf den 06. gebietsweise von Ostfriesland bis zur Altmark und Mittelhessen bis 12,2 K (Bad Salzufflen);  
 vom 14. auf den 15. im äußersten Süden und Südwesten bis 13,1 K (Oberstdorf).

Monatssummen der Sonnenscheindauer für April 1951 - 2019



## Klimamonitoring im April - Sonnenscheindauer

Sonnenscheindauer



Sonnenscheindauer relativ zur Bezugsperiode 1981 - 2010



Das Gebietsmittel der Sonnenscheindauer lag bei 227,9 Stunden. Das sind 58,0 Stunden oder 34,1 % mehr als im Vergleichszeitraum 1981-2010 und 74,2 Stunden oder 48,2 % mehr als im Mittel der Jahre 1961-1990. Damit ordnet sich der Monat als 4.-sonnenscheinreichster Monat seit 1951 zu den freundlicheren Aprilmonaten ein.

### Sonnenscheinreiche Zeiträume

(≥ 10 Tage mit ≥ 11 Stunden Sonne pro Tag)

#### 11 Tage:

Leipzig/Halle 141 Stunden, Braunschweig 140 Stunden, Artern und Schmücke 137 Stunden (15.-25.),

#### 10 Tage:

Nordeney 130 Stunden (14.-23.),  
Leinefelde 125 Stunden, Gera-Leumnitz 124 Stunden,  
Erfurt-Weimar 123 Stunden (16.-26.).

Gebietsmittelwerte für April: aktuell und verschiedene Zeiträume						
Gebiet	Sonnenscheindauer (Stunden)					
	1970-2019	1961-1990	1981-2010	1990-2019	2010-2019	aktueller Monat
Schleswig-Holstein	176.2	164.4	177.1	186.8	197.4	252.0
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	165.6	151.5	167.3	176.4	187.4	239.3
Mecklenburg-Vorpommern	181.4	167.2	183.7	193.9	204.5	271.8
Berlin und Brandenburg	178.4	162.6	182.3	191.5	200.0	270.0
Nordrhein-Westfalen	161.9	147.8	162.5	170.4	179.8	215.5
Rheinland-Pfalz und Saarland	168.5	151.6	168.0	177.6	188.6	188.4
Hessen	167.2	151.6	167.2	175.9	187.4	215.9
Baden-Württemberg	165.6	150.8	165.4	175.1	188.1	175.4
Sachsen	165.5	149.5	170.8	179.4	188.6	254.6
Sachsen-Anhalt und Thüringen	166.0	150.0	168.5	177.6	189.2	243.4
Bayern	166.9	153.5	168.2	176.8	190.2	216.2
<b>Deutschland</b>	<b>168.4</b>	<b>153.7</b>	<b>169.9</b>	<b>179.0</b>	<b>190.3</b>	<b>227.9</b>

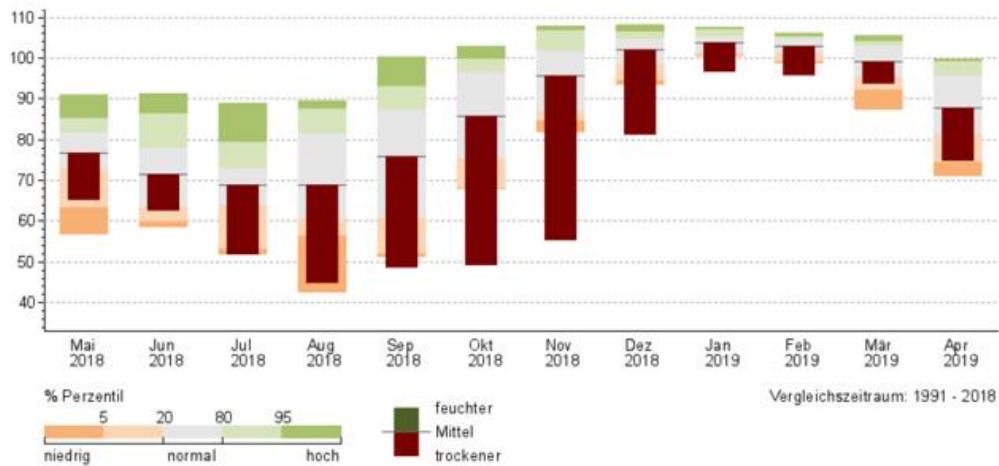
In den Tabellen sind die Gebietsmittelwerte der Sonnenscheindauer für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern zusammengestellt. Die Gebietsmittel beruhen auf den entsprechenden Rasterfeldern mit einer Auflösung von 1 km.

## Agrarmeteorologischer Monatsrückblick im April - Deutschland

Im April war es nach dem feuchten Vormonat schon wieder vorbei mit den Niederschlägen und erneut hatten wir es im Schnitt mit einem warmen, trockenen und sonnigen Monat zu tun. Da das zum Teil extreme Niederschlagsdefizit aus dem Jahr 2018 in vielen Regionen noch nicht ausgeglichen war, begann die neue Vegetationsperiode folglich mit relativ geringen Bodenfeuchtwerten und vielerorts - besonders im trockenen Osten Deutschlands - mit deutlich schlechteren Startbedingungen als

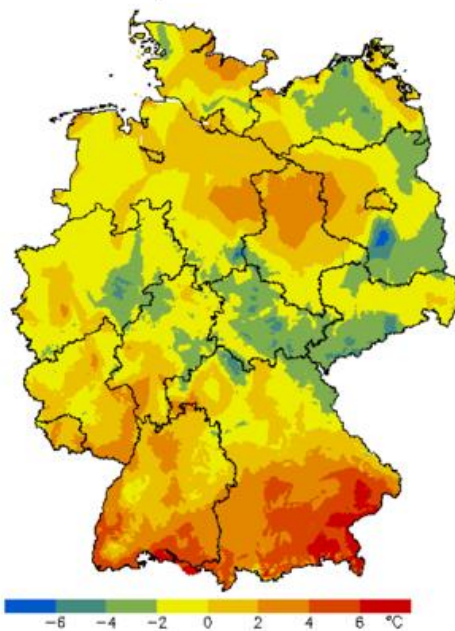
im Vorjahr. Während die Bodenfeuchte im April 2018 im Deutschlandmittel bei 86,4 % nFK lag, waren es in 2019 nur 75 % nFK bei einem Mittelwert von 87,8 % nFK. Der Aufwuchs der Kulturen wurde somit teils stark erschwert. Zusätzlich war zum Ende der 2. Monatsdekade Frost noch einmal ein Thema und einige Obstblüten wurden beschädigt. Die Trockenheit gepaart mit frühlingshaften Temperaturen ließ zu Beginn der 3. Dekade auch schon die Waldbrandgefahr deutlich ansteigen.

**Bodenfeuchte im April**



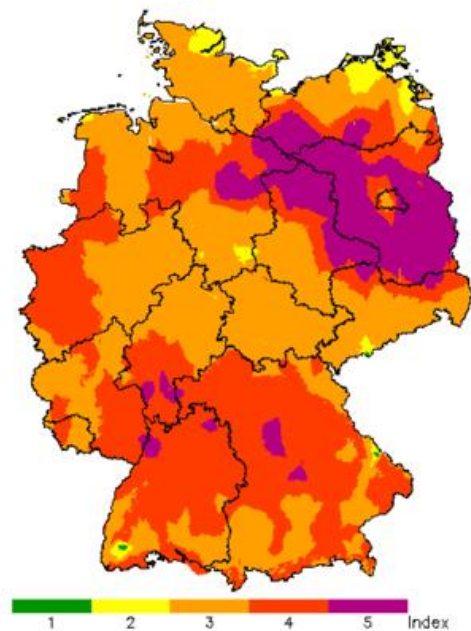
Perzentildarstellung der Bodenfeuchte im Deutschlandmittel (0-60cm unter Gras, sandiger Lehm) in % nFK von Mai bis April 1991-2018 verglichen mit Mai 2018 bis April 2019

**Minimumtemperatur am Erdboden**



Minimumtemperatur (°C) am Erdboden in der Nacht zum 11. April 2019

**Waldbrandgefahr am 22.04.**



Waldbrandgefahrenindex WBI (Stufen 1 = sehr geringe Gefahr bis 5 = sehr hohe Gefahr) am 22. April 2019 (Vorhersagedaten)

**Agrarmeteorologischer Monatsrückblick im April - Region Nord**



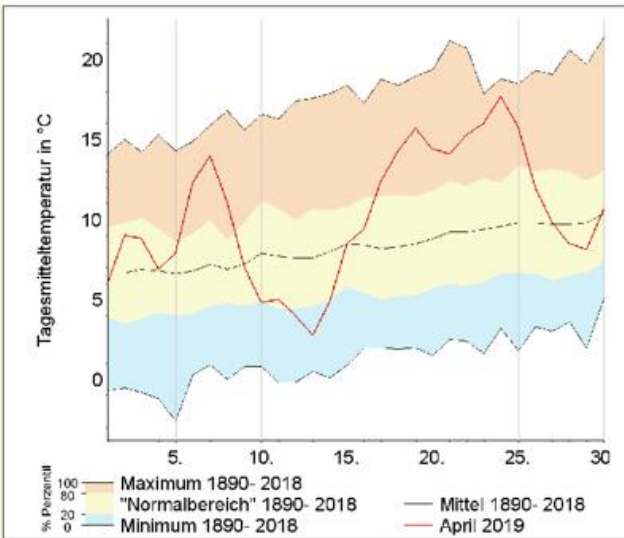
Im April dominierte meist Hochdruckeinfluss das Wettergeschehen in Norddeutschland, wobei mit einer östlichen oder südlichen Strömung kontinentale Luftmassen herangeführt wurden. Zu Monatsbeginn sowie zu Beginn der 2. Monatsdekade kam es verbreitet noch zu Nachtfrost. Kurz vor Ostern stiegen die Temperaturen dann auf ein frühlingshaftes, regional schon sommerliches Niveau, bevor sich der Monat mit typischem Aprilwetter verabschiedete. Unterm Strich verlief der April nicht nur um rund 2,5 K zu mild, sondern auch sehr sonnig und niederschlagsarm. Während verbreitet weniger als 50 %, in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern regional sogar weniger als 20 % des langjährig üblichen Niederschlages fiel, gab es beim Sonnenschein ein Plus von mehr als 50 % gegenüber den langjährigen Werten. Als Folge der ausgebliebenen Niederschläge, intensiver Sonnenstrahlung, zeitweise auflebendem Wind und damit hoher Verdunstungsraten, sank die Bodenfeuchte in

der zweiten Monatsdekade z.B. unter Wintergetreide in den oberen 30 cm unter 55 % nFK, bei leichten Böden unter 35 % nFK. Die Entwicklung der Kulturen geriet ins Stocken bzw. frisch gedrillter Mais bekam nicht überall eine ausreichende Keimfeuchte. Außerdem kam es zeit- und gebietsweise zu Winderosion auf und von den Feldern; besonders heftig auf Rügen und in Vorpommern. Eine weitere Begleiterscheinung der Trockenheit war die Verschärfung der Waldbrandgefahr sowie das Auftreten erster Waldbrände. Etwa ab Monatsmitte blühte der Raps. Außerdem startete zur Monatsmitte in Niedersachsen, in der letzten Dekade in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein die Apfelblüte, womit die phänologische Phase Vollfrühling erreicht wurde. Zum Monatsende bestand ein Entwicklungsvorsprung der Kulturen von etwa 10 Tagen.

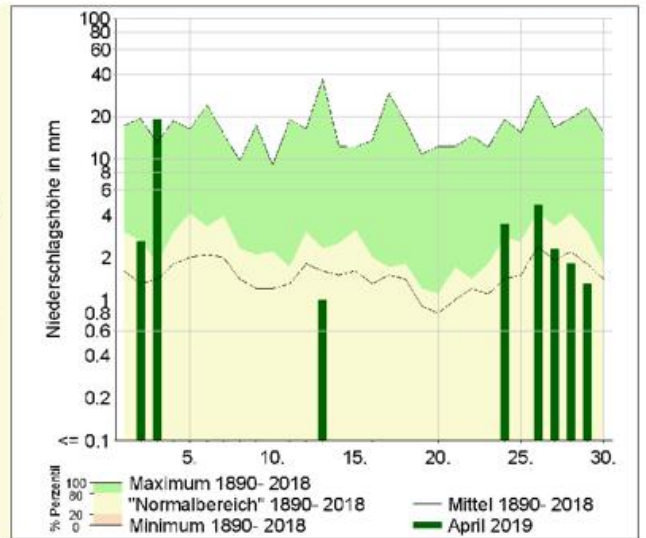
(Klimatologische Abweichungen bezogen auf 1961-1990)

**Wetterstation Bremen**

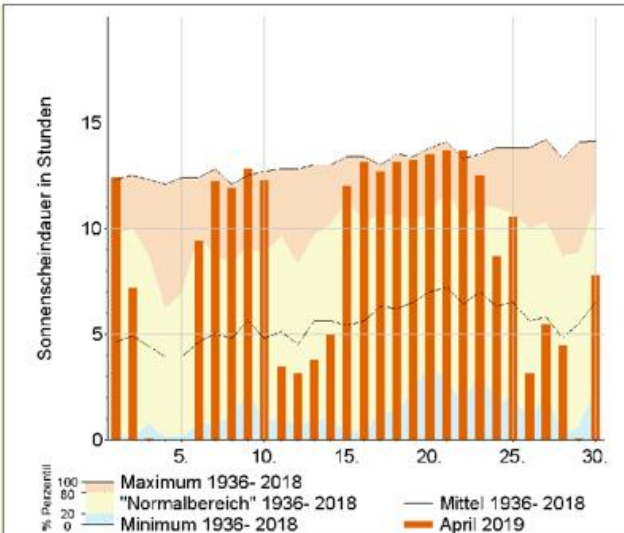
**Tagesmitteltemperatur**



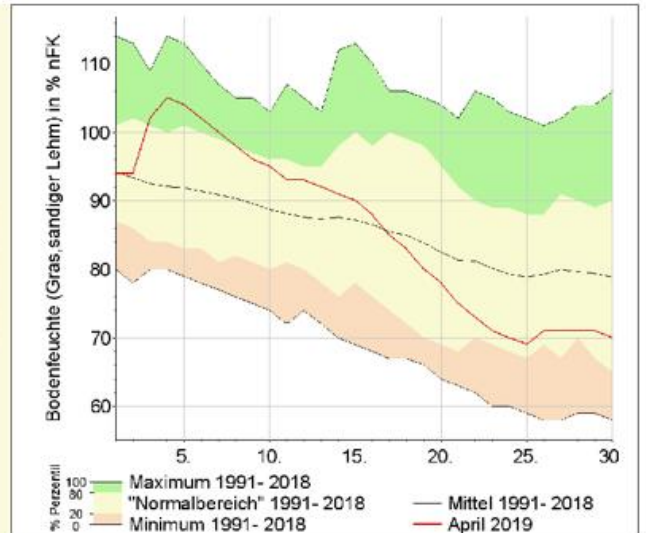
**Niederschlag**



**Sonnenscheindauer**



**Bodenfeuchte**



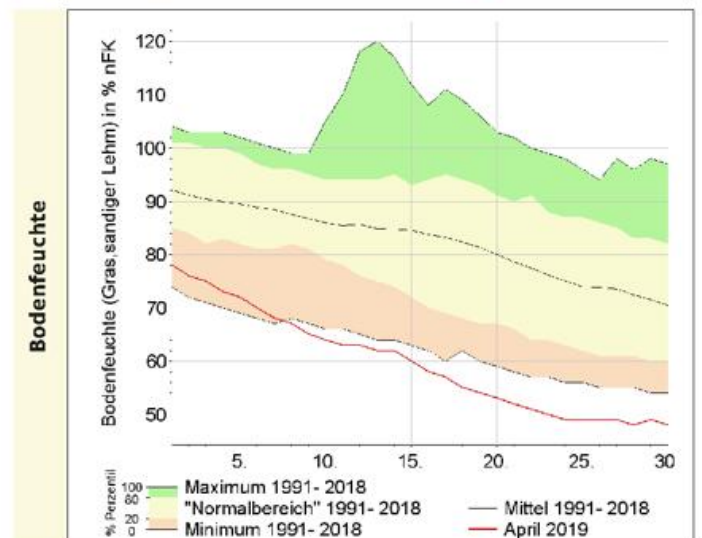
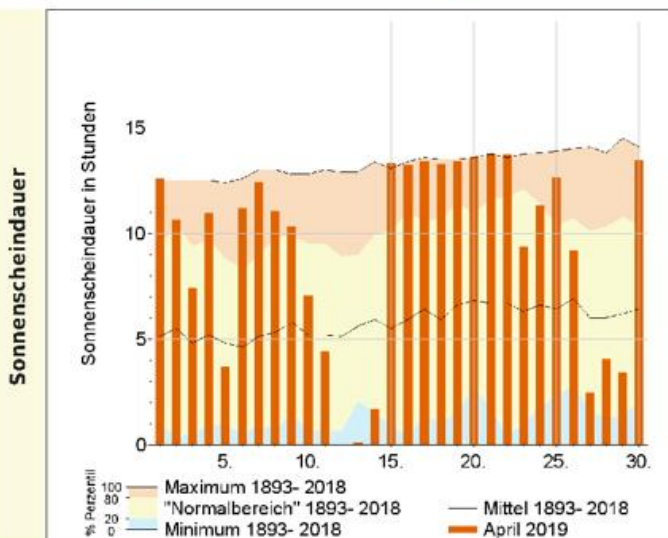
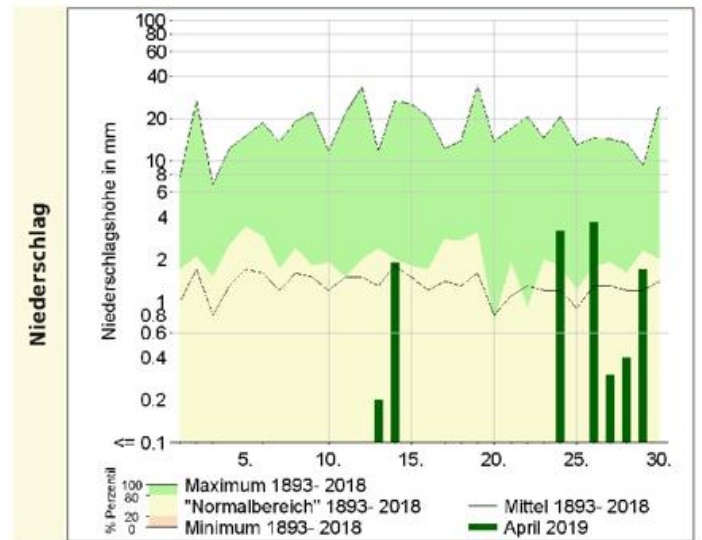
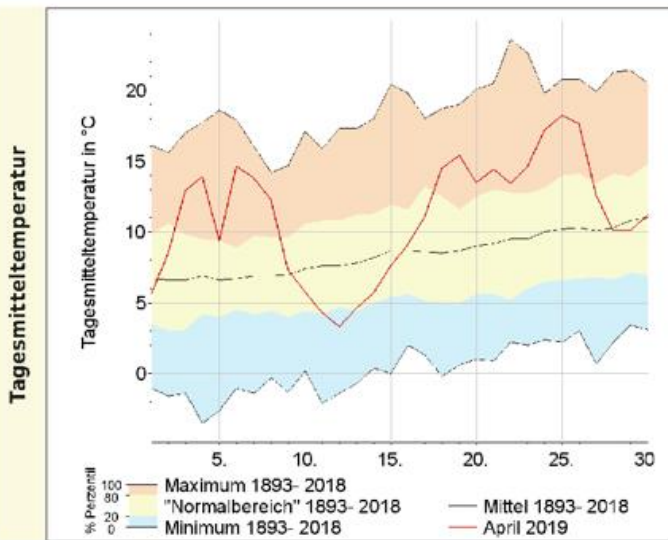
**Agrarmeteorologischer Monatsrückblick im April - Region Ost**



Strahlung, vergleichsweise lebhafter Wind und ansteigende Lufttemperaturwerte waren die Treiber für die potenzielle Verdunstung und lösten so im Tiefland Werte zwischen 85 und 115 mm aus, so dass die klimatische Wasserbilanz überall stark negativ war und den Bodenwasservorrat stark reduzierte. In tieferen Schichten war für die Pflanzen kein Wasser mehr erreichbar und die Bodenwassergehalte - vor dem in den letzten Monatstagen einsetzenden Regen - sanken unter 30% nFK. Selbst im vergangenen trockenem Jahr wurden diese Werte erst etwa zwei Monate später erreicht. Zeitweise wurde die phänologische Entwicklung durch die großen Lufttemperaturschwankungen besonders in der ersten Monatshälfte gebremst und bei größeren Laubbäumen war die Blattentfaltung durch das Bodenfeuchtedefizit verlangsamt. Einzelne Nächte waren für die blühenden Obstgehölze und die Reben frostgefährlich. Dem wurde mit Feuer und Überkronenberegnung begegnet, wo das technologisch

möglich war. Erst mit dem Regen in den letzten Monatstagen sah man allerorten den Mais und die Zuckerrüben auflaufen und das Blätterdach des Laubwaldes sich zunehmend schließen. Ganz war das zwar noch nicht erreicht, aber viel fehlte nicht. Zum Ende des Monats April war der Vorsprung der phänologischen Entwicklung insbesondere durch den Wassermangel wieder aufgeholt. Landwirtschaftliche Arbeiten im Hinblick auf Aussaat, Pflanzung, Pflanzenschutz, Düngung und Unkrautbekämpfung fanden sehr eingeschränkt statt, denn einerseits war die Witterung krankheitshemmend gewesen und andererseits war es gebietsweise so trocken, dass kaum Keimung zu erwarten war und es beispielsweise in Thüringen Regionen gab, in denen sich keine Kartoffeldämme formen ließen, da diese sofort wieder zerbröselten.

**Wetterstation Potsdam**



## Agrarmeteorologischer Monatsrückblick im April - Region Süd



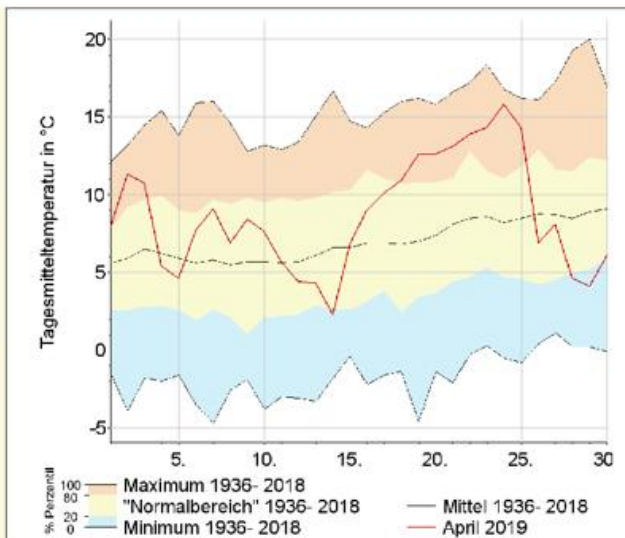
Der April verlief vor allem in Bayern über weite Strecken sogar trockener als 2018, in Franken fielen bis zum 25. weniger als 10 % des Niederschlagsolls! Erst mit dem Regen gegen Monatsende wurde in Bayern im Flächenmittel rund die Hälfte, in Baden-Württemberg etwa 2/3 des Solls erreicht.

In der ersten Monatshälfte gab es zwei markante Kaltlufteinbrüche, die mittlere Temperatur lag bis zur Monatsmitte vor allem in Baden-Württemberg leicht unter dem vieljährigen Mittel. Vom 11. bis zum 16. kam es nachts verbreitet zu leichtem, in Bodennähe örtlich sogar zu mäßigem Frost. Zu diesem Zeitpunkt standen großteils die Kirschen in Vollblüte, in milden Regionen blühten Birnen und erste Äpfel. Die Fröste führten vor allem in Muldenlagen zu Schäden an Blüten und am jungen Fruchtknoten, allerdings blieben diese weitaus geringer als im April 2017. Nennenswerte Niederschläge fielen meist nur in Baden-Württemberg, am Morgen des 14. lag

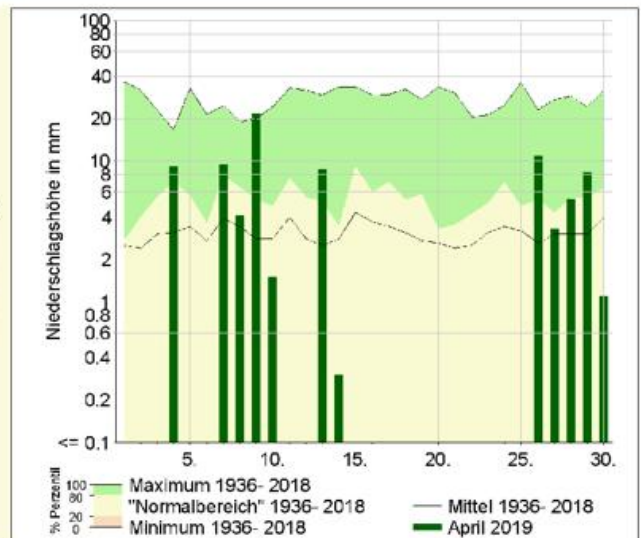
dort im Bergland vielerorts eine dünne Schneedecke. Im Laufe der Karwoche stiegen die Temperaturen deutlich an und über Ostern stellte sich frühlingshaftes Wetter mit Höchstwerten um 25 °C ein. Verbreitet wurde Mais in den gut erwärmten Boden gesät. Die Böden trockneten für die Jahreszeit ungewöhnlich stark aus, in den oberen 30 cm sank die Bodenfeuchte vor allem in Bayern unter 30 % nFK. Trockenstress und große Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht standen der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln und Wachstumsreglern entgegen. Eine deutliche Entspannung der Trockenheit brachten die letzten Aprieltage, flächendeckende Regenmengen von rund 15 bis 30 mm feuchteten den Boden an. Der zeitliche Vorsprung der phänologischen Entwicklung von rund einer Woche blieb durch die sehr warme zweite Aprilhälfte bestehen.

### Wetterstation Garmisch-Partenkirchen

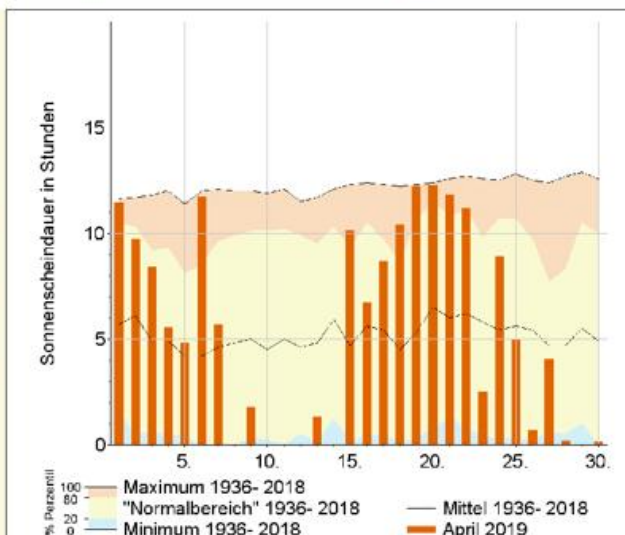
Tagesmitteltemperatur



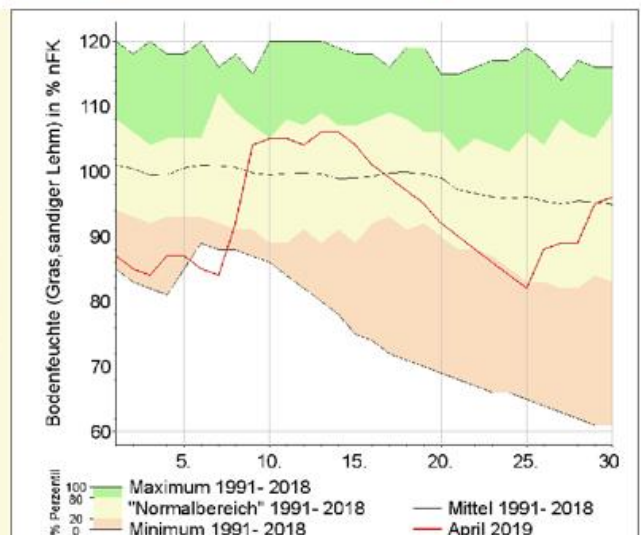
Niederschlag



Sonnenscheindauer



Bodenfeuchte



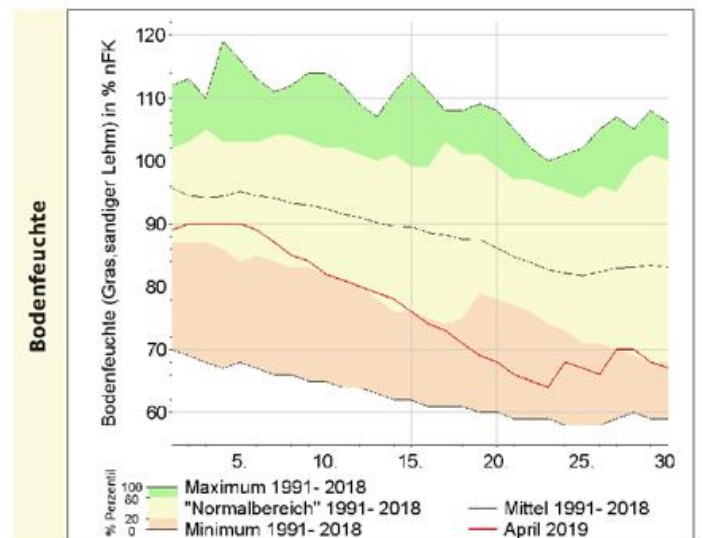
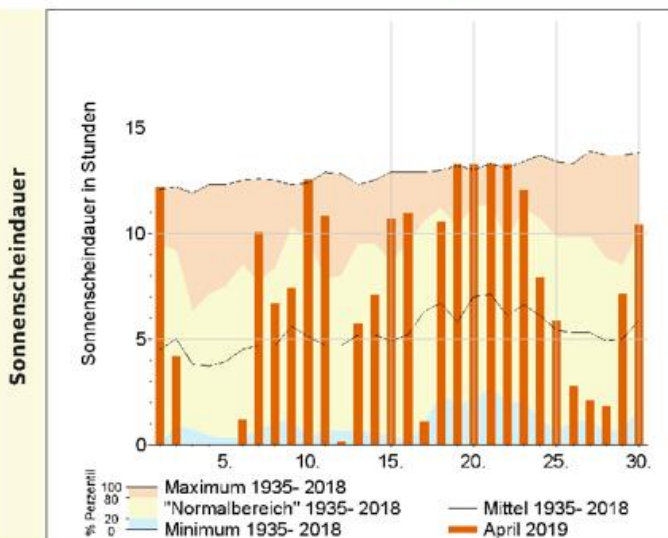
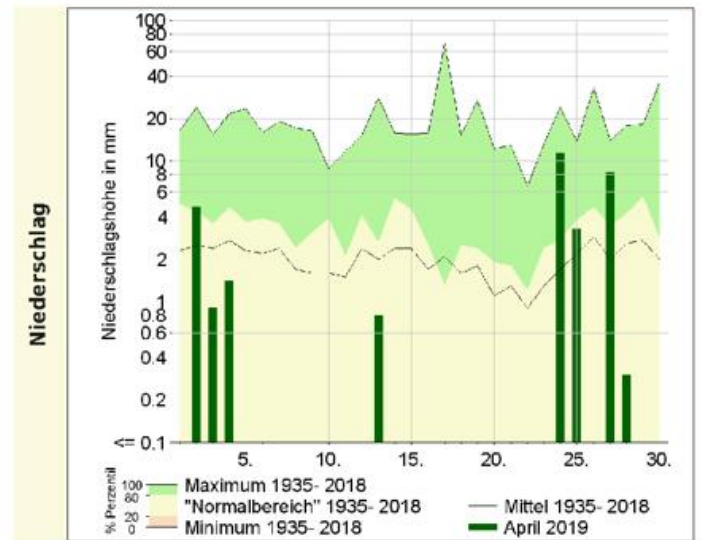
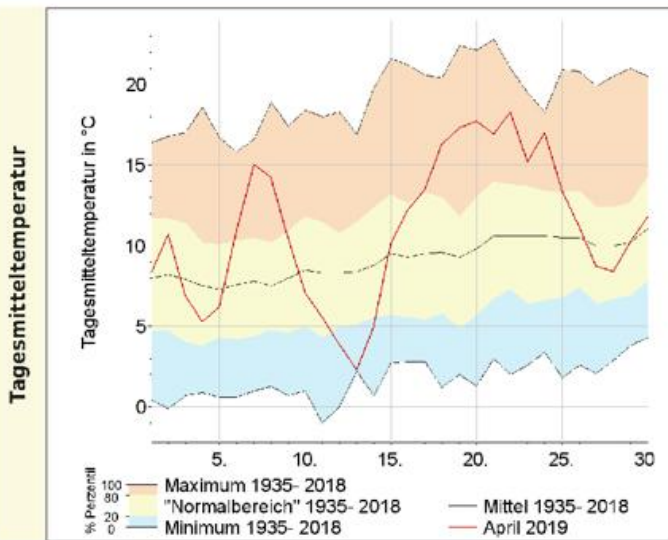
**Agrarmeteorologischer Monatsrückblick im April - Region West**



Im April ging es bei den Temperaturen stetig auf und ab, und auch bei den Niederschlägen wechselten sich die Gegensätze ab. Es begann mit einer kühlen und wechselhaften Periode. Nach einer kurzen „Warmzeit“ zum Ende des ersten Monatsdrittels wurde es erneut kühl, vom 12. bis 15. trat vielerorts leichter, in Bodennähe auch mäßiger Frost auf. Ein drastischer Wetterumschwung zu Ostern brachte sommerlich warmes Wetter, in den Flusstälern wurden die ersten Sommertage des Jahres registriert. Reichlich Sonnenschein und ungewöhnlich trockene Kontinentalluft aus Osten trockneten die Böden aus, es herrschte erhöhte Waldbrandgefahr. Auch der Aufgang der spät gesäten Sommerungen wie Zuckerrüben und Mais litten unter der Trockenheit in den obersten Bodenschichten. Nach Ostern beendete eine Kaltfront die früh-sommerliche Periode - mit Sturm und Hagel, der in einigen Obstbauregionen schon frühzeitig das Ende aller Ertragserwartungen bedeutete. Beispielsweise wurde im

Raum Mainz fast die komplette Aprikosenernte zerschlagen. Immerhin: Die Wetterumstellung war auch von Niederschlägen begleitet. Aber auch der reichte kaum aus um das Monatssoll zu erfüllen.

**Wetterstation Essen**



## Witterungsverlauf im April

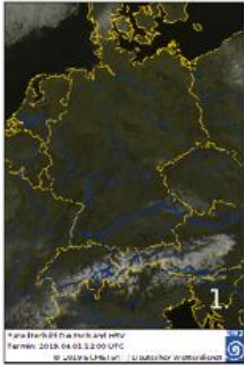
Satellitenbild  
visuelles Bild  
von jeweils  
12 Uhr UTC



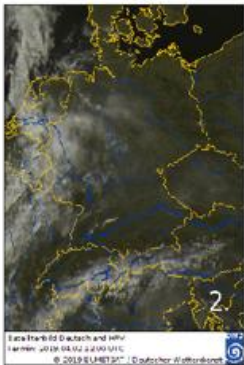
Witterung



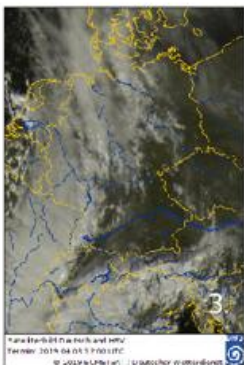
tägliche Spitzenwerte



Am Südrand eines kräftigen Hochdruckgebietes, das **am 01.** von Skandinavien nach Weißrussland zog, floss bodennah sehr trockene und kühle Luft aus östlicher Richtung nach Deutschland. Nach einer klaren Nacht lagen die Minimumtemperaturen (mit Ausnahme einiger Küstenabschnitte) in der Nordhälfte unter dem Gefrierpunkt – Teile Ostdeutschlands verzeichneten mäßigen Frost, während die Südhälfte positive Minima aufwies. Die Sonne strahlte in weiten Teilen von einem wolkenlosen Himmel – lediglich im Süden bildete sich über die Mittagsstunden lockere Quellbewölkung. Die Temperaturen kletterten im Süden und Westen (mit Ausnahme der Hochlagen) auf 15 bis 20 °C, während im Norden und Osten verbreitet Maxima von 10 bis 14 °C erreicht wurden. Nur an der Ostseeküste verharrten die Höchstwerte bei aufländigem Wind unter 10 °C.



Vom 02. bis 05. lag Deutschland zwischen einem ausgeprägten Höhentief über Westeuropa und dem kräftigen Hoch über Westrussland in einer Südströmung. Darin eingebettet, driftete ein Frontenzug sehr langsam ostwärts. Er trennte trockene und milde Festlandsluft im Osten von kühler Meeresluft im Westen.



So hielt das sonnenscheinreiche Wetter **am 02.** in der Osthälfte und gebietsweise im Südwesten an. Dabei wurden im Nordosten Höchstwerte von 10 bis 15 °C erreicht, während im Süden gebietsweise die 20 °C-Marke überschritten wurde. Von Westen zog vormittags Bewölkung auf, mittags setzte in der Eifel Niederschlag ein, der sich im Tagesverlauf schauerartig verstärkt, von einzelnen Gewittern und stürmischen Böen begleitet, über die Westhälfte ausbreitete.



**Am 03.** verstärkten sich die Gegensätze entlang der meridional über der Westhälfte wellenden Frontalzone, an der nachmittags wieder Gewitter ausgelöst wurden. So verzeichnete beispielsweise Berus bei Höchsttemperaturen von knapp 7 °C einen trüben, regnerischen Tag während u. a. Berlin und Regensburg bei Sonnenschein 20 bzw. 21 °C erreichten.

**Am 04.** zog an der langsam ostwärts vorankommenden Front ein Wellentief von den Alpen Richtung Sachsen. In der Westhälfte fiel aus dichter Bewölkung zeitweise Niederschlag – im Süden schneite es bis in die Täler. Von Mecklenburg-Vorpommern bis Niederbayern kletterten die Temperaturen bei Sonnenschein gebietsweise über 20 °C.

**Temperaturen** (Stationen unter 1000 m NN):

**Tiefstwerte:**

am 01. von -6,6 °C (Barth) bis 6,3 °C (Konstanz);  
am 02. von -1,9 °C (Oberstdorf) bis 8,3 °C (Düsseldorf-Flughafen);  
am 03. von -0,1 °C (Klippeneck) bis 9,7 °C (Dresden-Klotzsche);  
am 04. von -1,2 °C (Klippeneck) bis 9,3 °C (Ueckermünde, Berlin-Tegel).

**Höchstwerte:**

am 01. von 7,2 °C (Arkona) bis 19,2 °C (Mannheim);  
am 02. von 8,9 °C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 22,0 °C (Lahr);  
am 03. von 5,2 °C (Kahler Asten) bis 21,1 °C (Regensburg);  
am 04. von 0,5 °C (Klippeneck) bis 23,7 °C (Regensburg).

**Bodenfrost:**

am 01. verbreitet im Norden und in der Mitte, örtlich im Süden, bis -9,1 °C (Barth);  
am 02. örtlich in der Westhälfte, verbreitet in der Osthälfte, bis -4,7 °C (Braunlage);  
am 03. in Augsburg -1,2 °C, in Oberstdorf -0,7 °C, in Freudenstadt und auf dem Klippeneck -0,1 °C;  
am 04. gebietsweise südlich Emsland-Ostertzergebirge bis -2,1 °C (Aachen-Orsbach, Straubing).

**Niederschlag:**

am 01. wurde an keiner Station messbarer Niederschlag registriert.  
am 02. meist in der Westhälfte, bis 7 mm (Aachen-Orsbach);  
am 03. meist in der Westhälfte, bis 21 mm (Freiburg);  
am 04. in der Westhälfte und im Süden, bis 16 mm (Emden).

**Sonne:**

am 01. bis 13 Stunden örtlich im Nordosten;  
am 02. bis 12 Stunden örtlich in der Osthälfte;  
am 03. bis 11 Stunden in Lichtenhain-Mitteldorf, 10 Stunden örtlich in der Osthälfte;  
am 04. bis 12 Stunden örtlich von Vorpommern bis Sachsen.

**Sturmböen\*** (in Beaufort):

am 01. bis Stärke 8 auf den höchsten Mittelgebirgsgipfeln;  
am 02. bis Stärke 9 in Frankfurt/Main sowie in den Hochlagen von Harz, Rothaargebirge und Pfälzer Wald;  
am 03. bis Stärke 9 in Göttingen, Stärke 10 auf dem Brocken;  
am 04. bis Stärke 8 in Mühlendorf, Stärke 12 auf der Zugspitze (118 km/h).

\* Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen

Witterungsverlauf im April

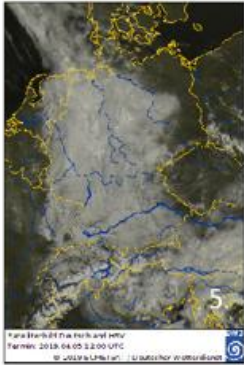
Satellitenbild  
visuelles Bild  
von jeweils  
12 Uhr UTC



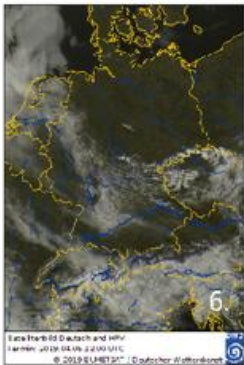
Witterung



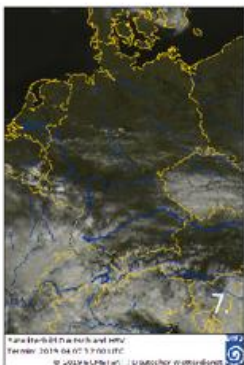
tägliche Spitzenwerte



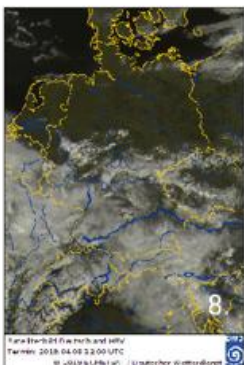
**Am 05.** erstreckte sich die wellende Frontalzone von der Nordsee über Ostdeutschland nach Tschechien. Weite Teile Deutschlands lagen unter einer Wolkendecke aus der zeitweise etwas Niederschlag fiel – lediglich im Nordwesten regnete es vormittags kräftig. Im Südwesten begann der Tag frostig und in der Westhälfte blieben die Höchsttemperaturen meist im einstelligen Bereich. Im Nordosten zeigte sich ganztägig die Sonne und vom Stettiner Haff bis zur Oberlausitz überschritten die Temperaturen 20 °C.



Mit östlicher Strömung floss **am 06.** milde Luft nach Deutschland. Die Bewölkung der Vortage löste sich im Tagesverlauf auf und die Sonne ließ sich in der Nordwesthälfte und am Alpenrand gebietsweise 10 bis 13 Stunden sehen. In Ostdeutschland (mit Ausnahme der küstennahen Gebiete) und Teilen Norddeutschlands kletterten die Maximumtemperaturen über die 20 °C-Marke. Im Süden Sachsens entwickelten sich im Einflussbereich eines von Österreich nach Polen ziehenden Höhentiefs, einzelne Schauer. **Am 07.** setzte sich im Norden und in der Mitte das sonnenscheinreiche und warme Wetter fort. Während die Sonne im Norden bis zu 13 Stunden von einem wolkenlosen Himmel strahlte, bildeten sich in der Mitte über die Mittagsstunden lockere Quellwolken.



Der Süden lag im Einflussbereich einer Tiefdruckzone über Südeuropa. Von Südwesten breiteten sich Wolkenfelder über Süddeutschland aus, die ab der Mittagszeit zeitweise schauerartige Niederschläge brachten. In der Folgenacht verstärkten sich die Niederschläge im Südwesten. Auch **am 08.** dominierte in der Südhälfte starke Bewölkung. Es entwickelten sich vor allem ab den Nachmittagsstunden Schauer, die bis in die Nacht andauerten.



Zwischen einem kräftigen Hoch über dem Nordmeer und einem Höhentrog über Nordeuropa floss von Norden Kaltluft nach Deutschland. Eine Kaltfront erreichte mit ihrem Niederschlagsband morgens den Norden, zog unter Wolkenauflösung langsam südwärts und erreichte abends eine Linie Emsland–Uckermark. Die Kaltfront zeichnete sich durch einen deutlichen Temperaturrückgang aus. Während die Höchsttemperaturen in Schleswig-Holstein und an den Küsten 10 bis 12 °C erreichten, kletterten sie in einem Streifen von Niederrhein bis Brandenburg gebietsweise auf 20 bis 22 °C.

**Temperaturen** (Stationen unter 1000 m NN):

**Tiefstwerte:**

am 05. von -2,5 °C (Klippeneck) bis 8,9 °C (Rostock-Warnemünde);  
am 06. von -2,7 °C (Oberstdorf) bis 9,5 °C (Lindenberg);  
am 07. von -0,5 °C (Mühldorf) bis 9,8 °C (Essen-Bredene);  
am 08. von 0,4 °C (Gardelegen) bis 10,8 °C (Andernach).

**Höchstwerte:**

am 05. von 3,6 °C (Kl. Feldberg/Taunus) bis 21,1 °C (Ueckermünde);  
am 06. von 9,0 °C (Arkona) bis 23,1 °C (Potsdam);  
am 07. von 9,5 °C (Klippeneck) bis 21,1 °C (Lingen);  
am 08. von 6,8 °C (Hohenpeißenberg) bis 21,1 °C (Lingen, Potsdam).

**Bodenfrost:**

am 05. gebietsweise südwestlich Münsterland–Bayerischer Wald bis -3,5 °C (Aachen-Orsbach);  
am 06. vereinzelt in der Mitte, gebietsweise südlich Hunsrück–Spessart–Bayerischer Wald, bis -4,9 °C (Stuttgart-Flughafen);  
am 07. örtlich im Südwesten und gebietsweise in der Osthälfte, bis -3,2 °C (Augsburg);  
am 08. gebietsweise nördlich der Mittelgebirge sowie vom Erzgebirge bis zur Donau, bis -4,1 °C (Lübeck-Blankensee).

**Niederschlag:**

am 05. gebietsweise bis 22 mm (Norderney);  
am 06. meist in Sachsen, bis 2 mm (Zinnwald-Georgenfeld);  
am 07. im Süden bis 24 mm (Lahr);  
am 08. im Norden bis 0,2 mm (Fehmarn) und in der Südhälfte bis 7 mm (Weiden).

**Sonne:**

am 05. bis 11 Stunden gebietsweise in Mecklenburg-Vorpommern;  
am 06. bis 13 Stunden auf der Zugspitze, 12 Stunden in Berlin und Brandenburg sowie am Alpenrand;  
am 07. bis 13 Stunden in St. Peter-Ording, 12 Stunden verbreitet im Norden und gebietsweise in der Mitte;  
am 08. bis 12 Stunden gebietsweise nördlich Münsterland–Oberlausitz.

**Sturmböen\*** (in Beaufort):

am 05. und 06. bis Stärke 9 bzw. 8 auf dem Fichtelberg;  
am 07. und 08. wurden an keiner Station Sturmböen registriert.

\* Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen

## Witterungsverlauf im April

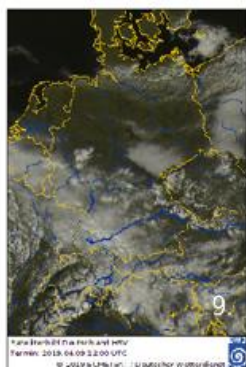
Satellitenbild  
visuelles Bild  
von jeweils  
12 Uhr UTC



Witterung



tägliche Spitzenwerte



Bereits erwähnte Kaltfront zog **am 09.** langsam südwärts und lag mittags als Luftmassengrenze zonal über der Mitte Deutschlands. Nach einem im Norden und Osten gebietsweise frostigen Start verharrten die Temperaturen bei überwiegend sonnigem Wetter und bodennaher Ostströmung unter 10 °C in Küstennähe sowie unter 12 °C im Binnenland. Im Westen und Süden begann der Tag bei Frühtemperaturen von 5 bis 10 °C gebietsweise regnerisch. Nachmittags erreichten die Temperaturen vom Niederrhein bis Oberbayern 15 bis 20 °C – in Süddeutschland entwickelten sich Schauer und örtlich Gewitter.

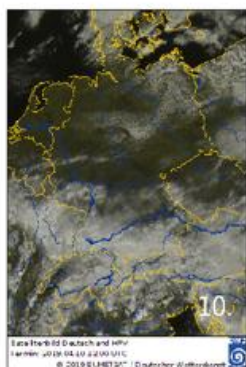
**Temperaturen** (Stationen unter 1000 m NN):

**Tiefstwerte:**

am 09. von -4,5 °C (Barth) bis 9,5 °C (Andernach);  
am 10. von -6,2 °C (Barth) bis 8,0 °C (München-Stadt);  
am 11. von -5,1 °C (Carlsfeld, Zinnwald-Georgenfeld) bis 6,0 °C (Konstanz);  
am 12. von -7,4 °C (Carlsfeld) bis 3,0 °C (Garmisch-Partenkirchen).

**Höchstwerte:**

am 09. von 6,8 °C (Arkona) bis 19,4 °C (Regensburg);  
am 10. von 4,7 °C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 15,9 °C (Andernach);  
am 11. von 2,0 °C (Schmücke, Zinnwald-Georgenfeld) bis 14,1 °C (Freiburg);  
am 12. von -2,8 °C (Schmücke) bis 11,9 °C (Freiburg).



Im Laufe **des 10.** erreichte die Luftmassengrenze die Alpen. Nach einer klaren Nacht, in der die Temperaturen in der Nordhälfte verbreitet unter den Gefrierpunkt sanken, dominierte Sonnenschein, der durch von Nordosten aufkommende Quellwolken zunehmend abgeschirmt wurde. In Süddeutschland blieb es bei rückläufigen Maximumtemperaturen bedeckt und regnerisch.

**Bodenfrost:**

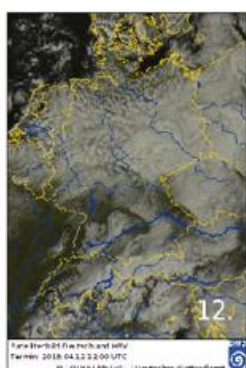
am 09. gebietsweise nordöstlich Emsland-Vogtland, bis -7,6 °C (Barth);  
am 10. verbreitet im Norden und in der Mitte, bis -9,0 °C (Lübeck-Blankensee, Barth);  
am 11. gebietsweise, meist nördlich der Donau, bis -8,4 °C (Carlsfeld);  
am 12. im Norden gebietsweise bis -6,1 °C (Lübeck-Blankensee), in der Mitte und im Süden verbreitet, bis -11,0 °C (Carlsfeld).



Ab **dem 11.** floss am Südrand des umfangreichen skandinavischen Hochdruckgebietes „Katharina“ mit östlicher Strömung Kaltluft nach Deutschland.

**Niederschlag:**

am 09. im Westen und Süden bis 22 mm (Garmisch-Partenkirchen);  
am 10. in Süddeutschland bis 11 mm (Freiburg);  
am 11. im Norden bis 1 mm (Fehmarn) und im Süden bis 2 mm (Zugspitze);  
am 12. in der Nordhälfte bis 10 mm (Brocken).



Ein Höhentief über der Ostsee lenkte Wolkenfelder in den Norden und Osten – an der Ostseeküste blieb es bei Höchsttemperaturen um 5 °C bedeckt und es fielen einzelne Schauer. In einem Dreieck Niederrhein-Vogtland-Karlsruhe schien die Sonne ungehindert, wobei am Oberrhein mit 14 °C die höchsten Temperaturen gemessen wurden. Südlich der Donau hielt sich die dichte Bewölkung der Luftmassengrenze, aus der sporadisch Niederschlag fiel.

**Sonne:**

am 09. bis 13 Stunden örtlich im Nordwesten;  
am 10. bis 13 Stunden vom Münsterland bis zum Niederrhein;  
am 11. bis 13 Stunden gebietsweise von Eifel und Saarland bis zum Thüringer Wald;  
am 12. bis 9 Stunden in Boltenhagen, 8 Stunden vereinzelt an der Ostseeküste, im Südwesten sowie auf der Zugspitze.

**Am 12.** zog das Höhentief nach Norddeutschland und führte Wolkenfelder über den Norden und die Mitte. Bei Temperaturen, die maximal 4 bis 7 °C erreichten, fielen die Niederschläge teilweise bis ins Flachland als Schnee. Die größten Niederschlagsmengen wurden an der Ostseeküste und im Stau der Mittelgebirge gemessen. Örtlich bildete sich eine Schneedecke, wie beispielsweise in Schleswig. Die Sonne ließ sich sowohl im Küstenstreifen (nördlich des Höhentiefs), als auch gebietsweise in Süddeutschland 6 bis 9 bzw. 8 Stunden sehen. Im Süden kletterten die Temperaturen nach einem frostigen Start auf etwa 10 °C.

**Sturmböen\*** (in Beaufort):

am 09. und 10. wurden an keiner Station Sturmböen registriert;  
am 11. bis Stärke 8 auf dem Feldberg/Schwarzwald;  
am 12. wurden an keiner Station Sturmböen registriert.

\* Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen

Witterungsverlauf im April

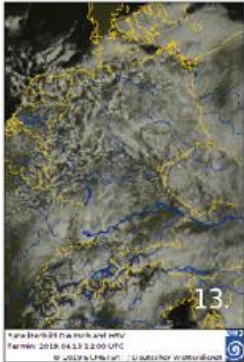
Satellitenbild  
visuelles Bild  
von jeweils  
12 Uhr UTC



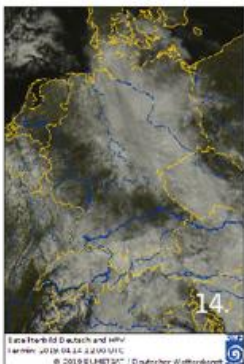
Witterung



tägliche Spitzenwerte

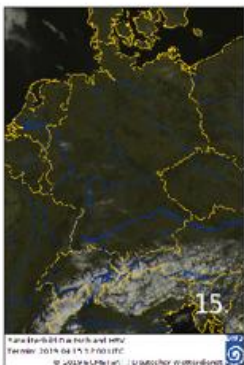


**Am 13.** drehte sich das Höhentief mit seinen Wolken- und Niederschlagsfeldern über Deutschland. Bei Frühtemperaturen um den Gefrierpunkt und Maxima, die nur an und südlich der Donau die 10 °C-Marke überschritten, fielen die schauerartigen Niederschläge in höheren Lagen als Schnee. In weiten Teilen dominierte starke Bewölkung – längere sonnige Abschnitte (mit 8 bis 10 Stunden) gab es nur in Nordfriesland und Bayern sowie an Niederrhein und Stettiner Haff.

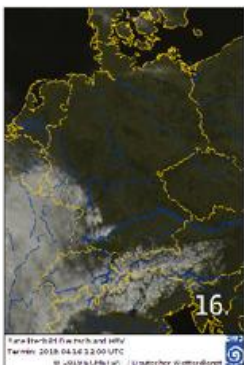


**Am 14.** zog das Höhentief unter Abschwächung nach Italien. Auf seiner Vorderseite regnete es aus dichter Bewölkung im Südwesten und Westen zeitweise. Auf den Ostfriesischen Inseln und vom Niederrhein bis zur Fränkischen Alb zeigte sich die Sonne mit 8 bis 11 Stunden am längsten. Auf der Rückseite des Höhentiefs war es in einem Streifen von Schleswig-Holstein bis zum Erzgebirge stark bewölkt oder bedeckt und regnerisch.

Am Südrand von Skandinavienhoch „Katharina“ wurde mit weiterhin östlicher Strömung trockene Luft nach Deutschland geführt, die sich bei meist ungehinderter Aus- und Einstrahlung langsam erwärmte.



Nach rascher Auflösung von Dunst- und Nebelfeldern, die aus den abgeklungenen Niederschlägen des Vorabends in einem von der Nordseeküste nach Bayern reichenden Streifen entstanden waren, strahlte die Sonne **am 15.** von einem meist wolkenlosen Himmel. Die Temperaturen, die gebietsweise in Ostdeutschland und von der Eifel bis ins Allgäu morgens unter dem Gefrierpunkt lagen, kletterten zum Nachmittag an der Ostseeküste bei aufländigem Wind auf 7 bis 9 °C und am Rhein und seinen Nebenflüssen auf 19 bzw. knapp 20 °C (nebenamtliche Station im Ortenaukreis, BW).



**Am 16.** setzte sich das sonnenscheinreiche Wetter in den meisten Landesteilen fort. Nach einem vor allem in der Südosthälfte frostigen Start wurde vom Niederrhein bis zur Donau örtlich die 20 °C-Marke überschritten. Die Ausläufer eines Tiefs über Westeuropa streiften den Südwesten und Westen Deutschlands. Vormittags erreichte die Bewölkung den Südwesten, breitete sich nordostwärts aus und erreichte abends ihre maximale Ausdehnung auf der Linie Emsland–Bayerischer Wald. Nachmittags setzte von Südwesten Niederschlag ein.

**Temperaturen** (Stationen unter 1000 m NN):

**Tiefstwerte:**

am 13. von -7,0 °C (Carlsfeld) bis 3,3 °C (Konstanz);  
am 14. von -5,7 °C (Carlsfeld) bis 3,7 °C (Arkona, Boltenhagen, Greifswald);  
am 15. von -2,7 °C (Oberstdorf) bis 5,7 °C (Münster/Osnabrück);  
am 16. von -2,2 °C (Göttingen) bis 6,3 °C (Frankfurt/Main);

**Höchstwerte:**

am 13. von -0,2 °C (Kahler Asten, Schmücke) bis 11,3 °C (Regensburg, Konstanz);  
am 14. von 0,0 °C (Schmücke) bis 13,5 °C (Cottbus);  
am 15. von 7,4 °C (Boltenhagen) bis 19,1 °C (Köln-Bonn);  
am 16. von 8,5 °C (Arkona) bis 20,0 °C (Düsseldorf-Flughafen).

**Bodenfrost:**

am 13. verbreitet in der Westhälfte und gebietsweise in der Osthälfte, bis -10,2 °C (Carlsfeld);  
am 14. gebietsweise, bis -10,4 °C (Braunlage);  
am 15. gebietsweise südöstlich Niederrhein–Fehmarn, bis -5,6 °C (Aachen-Orsbach);  
am 16. gebietsweise in der Nordwesthälfte, verbreitet in der Südosthälfte, bis -6,3 °C (Hof).

**Niederschlag:**

am 13. in der Westhälfte und in Ostdeutschland bis 15 mm (Zugspitze);  
am 14. verbreitet, bis 5 mm (Wernigerode);  
am 15. wurde an keiner Station messbarer Niederschlag registriert;  
am 16. im Westen und Südwesten bis 8 mm (Berus, Saarbrücken-Ensheim).

**Sonne:**

am 13. bis 10 Stunden in Ueckermünde, 9 Stunden in Regensburg;  
am 14. bis 11 Stunden auf Norderney, 9 Stunden in Frankfurt/Main;  
am 15. bis 14 Stunden auf Rügen und dem Brocken;  
am 16. bis 14 Stunden in St. Peter-Ording, 13 Stunden verbreitet in der Nordosthälfte.

**Sturmböen\*** (in Beaufort):

am 13. bis Stärke 9 auf Rügen;  
am 14. bis Stärke 8 auf Rügen;  
am 15. bis Stärke 8 auf Rügen, Stärke 9 auf dem Feldberg/Schwarzwald;  
am 16. wurden an keiner Station Sturmböen registriert.

\* Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen

## Witterungsverlauf im April

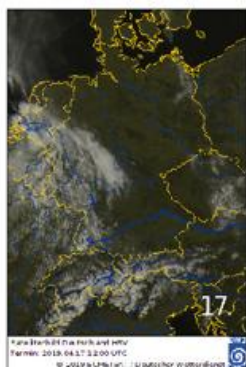
Satellitenbild  
visuelles Bild  
von jeweils  
12 Uhr UTC



Witterung



tägliche Spitzenwerte

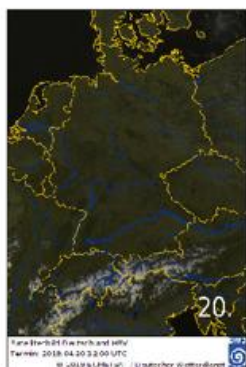
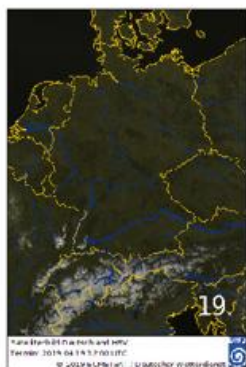
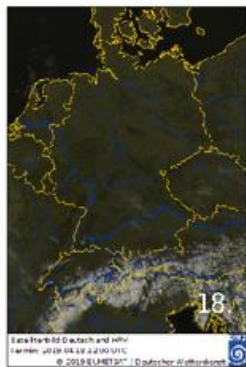


In der Nacht **zum 17.** dehnte sich das Niederschlagsgebiet bis zu einer Linie Ruhrgebiet–Süd Hessen–Bodensee aus, bevor es im Tagesverlauf an Intensität und Aktivität verlor. In den übrigen Gebieten strahlte die Sonne von einem wolkenlosen Himmel – lediglich über den Nordosten zogen dünne Wolkenfelder. In Ostdeutschland trat morgens gebietsweise leichter Frost auf. Während an der Ostseeküste die Temperaturen bei Seewind unter 10 °C verharren, kletterten sie an der Ems und in der Südhälfte örtlich über 20 °C.

**Am 18.** lösten sich in der Westhälfte die Bewölkungsreste des ehemaligen Tiefausläufers vormittags auf – in diesen Gebieten verzeichneten einzelne Stationen mit 9 Sonnenstunden die kürzeste Sonnenscheindauer. Sonst dominierte wolkenloses Wetter und nur vereinzelt bildete sich über die Mittagszeit lockere Quellbewölkung. Die Höchsttemperaturen überschritten in großen Gebieten die 20 °C-Marke.

Nach der klaren Nacht lagen die Tiefsttemperaturen **am 19.** in der Westhälfte örtlich über 10 °C, während im Osten einzelne Stationen leichten Frost verzeichneten. Bei nahezu wolkenlosem Himmel – nur über den Bergen im Südwesten bildete sich lockere Quellbewölkung – meldeten einzelne Stationen an Rhein und Main den ersten Sommertag des Jahres.

**Am 20.** setzte sich das sonnenscheinreiche Wetter fort. Über Ostdeutschland zogen dünne Wolkenfelder im hohen Niveau, welche die Sonne nicht merklich abschirmten. Alle hier betrachteten Stationen meldeten 12 bis 14 Sonnenstunden, wobei Kiel-Holtenau als erste Station im laufenden Jahr 14,0 Stunden erreichte. Sommertage gab es am Rhein, seinen Nebenflüssen sowie vereinzelt in der Westhälfte und an der Donau. An der Ostseeküste überschritten die Maxima die 10 °C-Marke.



**Temperaturen** (Stationen unter 1000 m NN):

**Tiefstwerte:**

am 17. von -0,8 °C (Angermünde) bis 10,4 °C (Essen-Bredene);  
am 18. von -0,7 °C (Oberstdorf) bis 11,8 °C (Ahaus);  
am 19. von -3,3 °C (Barth) bis 10,8 °C (Weinbiet);  
am 20. von -4,0 °C (Barth) bis 12,5 °C (Weinbiet).

**Höchstwerte:**

am 17. von 8,7 °C (Arkona) bis 20,7 °C (Münster/Osnabrück);  
am 18. von 9,0 °C (Arkona) bis 23,4 °C (Köln-Bonn);  
am 19. von 9,3 °C (Arkona) bis 25,1 °C (Düsseldorf-Flughafen);  
am 20. von 10,8 °C (Boltenhagen) bis 25,8 °C (Köln-Bonn).

**Bodenfrost:**

am 17. gebietsweise, meist in der Osthälfte, bis -4,9 °C (Marnitz);  
am 18. örtlich im Norden und Süden, gebietsweise in Ostdeutschland, bis -3,8 °C (Lübeck-Blankensee);  
am 19. gebietsweise in der Osthälfte, bis -6,1 °C (Barth).  
am 20. gebietsweise in der Nordosthälfte und örtlich südlich der Donau, bis -7,4 °C (Barth).

**Niederschlag:**

am 17. im Westen und Südwesten bis 1 mm (Bad Marienberg, Geisenheim, Kl. Feldberg/Taunus);  
vom 18. bis 20. wurde an keiner Station messbarer Niederschlag registriert.

**Sonne:**

am 17. bis 14 Stunden in Rostock-Warnemünde, 13 Stunden verbreitet in der Nordosthälfte;  
am 18. bis 14 Stunden abschnittsweise an der Ostseeküste;  
am 19. und 20. örtlich bis 14 Stunden.

**Sturmböen\*** (in Beaufort):

am 17. bis Stärke 8 auf dem Brocken;  
am 18. bis Stärke 8 auf den Gipfeln von Harz, Rothaargebirge, Rhön und Erzgebirge;  
am 19. und 20. wurden an keiner Station Sturmböen registriert.

\* Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen

Witterungsverlauf im April

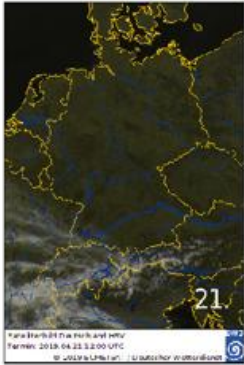
Satellitenbild  
visuelles Bild  
von jeweils  
12 Uhr UTC



Witterung



tägliche Spitzenwerte



Nach einer klaren Nacht streiften **am 21.** hohe und mittelhohe Wolkenfelder den äußersten Südwesten, so dass Stationen vom Breisgau bis zum Bodensee 6 bis 9 Sonnenstunden verzeichneten, während sonst verbreitet mit 13 bzw. 14 Stunden die Mitte April astronomisch mögliche Sonnenscheindauer registriert wurde. Nach einem örtlich frostigen Start kletterten die Temperaturen, mit Ausnahme der Küsten, verbreitet über 20 °C und in der Westhälfte meldeten einige Stationen Sommertage. Der Tagesgang der Temperatur überschritt vor allem nördlich der Mittelgebirge und in Bayern 20 K – Gardelegen wies mit knapp 24 K die größte Differenz zwischen Minimum und Maximum auf.

**Temperaturen** (Stationen unter 1000 m NN):

**Tiefstwerte:**

am 21. von -3,0 °C (Barth) bis 12,3 °C (Weinbiet);  
am 22. von -1,0 °C (Barth) bis 12,8 °C (Essen-Bredene);  
am 23. von 3,8 °C (Schmücke) bis 11,8 °C (Bremerhaven);  
am 24. von 3,0 °C (Oberstdorf) bis 12,9 °C (Waren).

**Höchstwerte:**

am 21. von 13,6 °C (Boltenhagen) bis 25,6 °C (Andernach);  
am 22. von 11,2 °C (Arkona) bis 26,2 °C (Freiburg);  
am 23. von 10,7 °C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 23,6 °C (München-Stadt);  
am 24. von 11,7 °C (Arkona) bis 28,1 °C (München-Stadt).

**Bodenfrost:**

am 21. gebietsweise in der Nordhälfte und örtlich in der Südhälfte, bis -6,0 °C (Lübeck-Blankensee);  
am 22. örtlich in der Nordosthälfte und in Süddeutschland, bis -3,5 °C (Ueckermünde);  
am 23. wurde an keiner Station Bodenfrost registriert;  
am 24. auf dem Flughafen Stuttgart -0,3 °C.

**Niederschlag:**

am 21. und 22. wurde an keiner Station messbarer Niederschlag registriert;  
am 23. in der Nordhälfte bis 2 mm (Rostock-Warnemünde, Teterow, Göttingen);  
am 24. nordwestlich Bodensee–Oderbruch, bis 24 mm (Tholey).

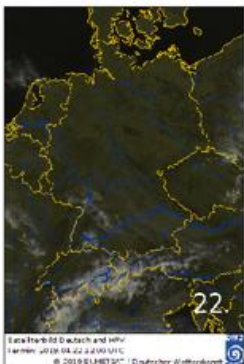
**Sonne:**

am 21. bis 14 Stunden gebietsweise in der Nordosthälfte, örtlich im Südwesten und Süden;  
am 22. bis 14 Stunden gebietsweise in der Nordosthälfte;  
am 23. bis 14 Stunden in St. Peter-Ording, 13 Stunden im Nordwesten und Norden;  
am 24. bis 12 Stunden gebietsweise in der Osthälfte.

**Sturmböen\*** (in Beaufort):

am 21. bis Stärke 8 auf dem Feldberg/Schwarzwald;  
am 22. bis Stärke 8 örtlich an Niedersachsens Nordseeküste, Stärke 9 in der Oberpfalz und Stärke 10 auf dem Brocken;  
am 23. bis Stärke 9 in Nordfriesland, Stärke 8 nördlich der Mittelgebirge, Stärke 10 auf dem Brocken;  
am 24. bis Stärke 8 in Bremerhaven, Stärke 11 in Würzburg und auf dem Weinbiet.

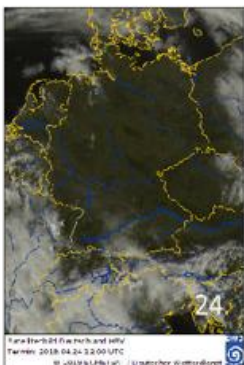
\* Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen



**Am 22.** löste Hoch „Leonore“ mit Zentrum über dem Baltikum Hoch „Katharina“ ab, so dass die trockene Ostströmung über Deutschland andauerte. Das wolkenlose Wetter setzte sich in der Nordosthälfte fort, während von Südwesten dünne Wolkenfelder aufzogen, die vom Breisgau bis ins Allgäu lediglich 9 bzw. 10 Sonnenstunden zuließen.



**Am 23.** zog mit der auf Süd gedrehten Höhenströmung dichte Bewölkung in die Südhälfte, so dass westlich des Rheins und südlich des Mains verbreitet 1 bis 6 Sonnenstunden registriert wurden. Ein nordostwärts ziehendes Höhentief erreichte mit seinen Wolkenfeldern nachmittags Sachsen, lag am folgenden Vormittag über der Deutschen Bucht und löste von Brandenburg bis nach Niedersachsen und Schleswig-Holstein örtlich leichte Schauer aus.



**Am 24.** floss zwischen „Leonore“ und einem westeuropäischen Tiefdruckkomplex mit südlicher Strömung warme Mittelmeerluft nach Deutschland. Die Temperaturen kletterten bei reichlich Sonnenschein verbreitet über 20 °C, Bremerhaven meldete als nördlichste Station einen Sommertag und in Bayern wurden vereinzelt 28 °C überschritten. Eine Kaltfront erfasste mit Schauern und Gewittern nachmittags den Südwesten und überquerte bis zum folgenden Morgen Deutschland nordostwärts. Im Vorfeld der Gewitter traten an und südwestlich der Elbe stürmische Böen auf – die in der Südhälfte vereinzelt Stärke 11 erreichten. Es kam zu einem markanten Temperatursturz, der beispielsweise in Köln-Bonn zu einem Rückgang von knapp 10 K innerhalb einer Stunde führte.

## Witterungsverlauf im April

Satellitenbild  
visuelles Bild  
von jeweils  
12 Uhr UTC



Witterung



tägliche Spitzenwerte



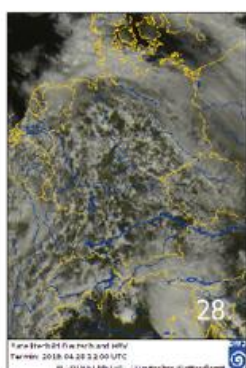
Während **am 25.** im Osten Hochdruckeinfluss wetterbestimmend war, setzte sich im Westen allmählich Tiefdruckeinfluss durch. In der Osthälfte war es überwiegend sonnig und trocken. Stellenweise schien die Sonne hier bis zu 13 Stunden. In der Südosthälfte wurde verbreitet ein Sommertag registriert, wobei die Temperatur im Süden vereinzelt bis auf 28 °C stieg. Im Westen hingegen kamen am Morgen schon Wolkenfelder auf und insbesondere in Rheinland-Pfalz gingen einzelne Regenschauer nieder. Am Abend setzte im äußersten Westen Regen ein.



**Am 26.** überquerte ein Frontensystem Deutschland. Der Regen, der in der Nacht nur im äußersten Westen fiel, zog langsam ostwärts und verstärkte sich von Süden her. Im Vorfeld bildeten sich am Morgen im Norden etwa entlang der Elbe Gewitter, die nach Norden zogen. Weitere Gewitter entstanden am Nachmittag zunächst im Nordosten, später über Tschechien, von wo aus sie auf Sachsen und Brandenburg übergriffen. Im Westen traten am Abend noch einzelne Regenschauer auf. In Teilen Brandenburgs schien die Sonne 12 bis 13 Stunden und im äußersten Osten wurden bis zu 28 °C gemessen. Entlang des Rheins lagen die Temperaturmaxima bei 13 bis 18 °C.



**Am 27.** verlagerte ein Tief seinen Kern von den Britischen Inseln zur Deutschen Bucht, sein Frontensystem überquerte Deutschland ostwärts. Im Osten besonders im Nordosten hielten am Morgen und Vormittag die Schauer und Gewitter aus der Nacht an, während im Westen bereits die nächsten Schauer aufzogen. Zwischen diesen beiden Gebieten gab es einen Streifen, in dem es zunächst niederschlagsfrei und gering bewölkt war, bevor auch dort Schauer und einzelne Gewitter aufkamen. Vom Harz bis nach Schleswig-Holstein schien die Sonne vereinzelt bis zu 8 Stunden.



**Am 28.** setzte sich deutschlandweit polare Kaltluft durch. Die Tageshöchsttemperaturen erreichten noch 10 bis 16 °C. Vor allem in höheren Lagen herrschte am Morgen leichter Frost. In den hohen Lagen des Schwarzwaldes, des Allgäus und Harzes war am Morgen eine frische Neuschneedecke vorhanden. Im Tagesverlauf entwickelte sich ein Mix aus Sonne, Wolken und örtlich kräftigen Schauern mit Schnee und Graupel. Nur im Nordosten blieb es niederschlagsfrei, bevor dort in der Nacht von Polen her Niederschlag aufzog.

**Temperaturen** (Stationen unter 1000 m NN):

**Tiefstwerte:**

am 25. von 0,8 °C (Oberstdorf) bis 13,6 °C (Berlin-Tempelhof);  
am 26. von 0,3 °C (Oberstdorf) bis 12,0 °C (Manschnow);  
am 27. von -0,4 °C (Klippeneck) bis 9,8 °C (Berlin-Tempelhof);  
am 28. von -0,5 °C (Klippeneck) bis 9,5 °C (Fehmarn, Rostock-Warnemünde).

**Höchstwerte:**

am 25. von 14,8 °C (Helgoland) bis 27,6 °C (Regensburg);  
am 26. von 6,2 °C (Stötten) bis 27,8 °C (Manschnow);  
am 27. von 6,4 °C (Kahler Asten) bis 20,3 °C (Seehausen);  
am 28. von 6,6 °C (Kahler Asten) bis 15,3 °C (Magdeburg).

**Bodenfrost:**

am 25. Stuttgart-Flughafen -1,6 °C, Mühldorf -0,6 °C und Bamberg -0,3 °C;  
am 26. Oberstdorf -0,7 °C;  
am 27. Klippeneck -0,6 °C;  
am 28. vor allem an einzelne Stationen vom südlichen Nordrhein-Westfalen bis zur Donau und dem Allgäu, -1,8 °C in Stuttgart-Flughafen.

**Niederschlag:**

am 25. hauptsächlich von der Nordsee bis zum Breisgau, 6 mm in Freiburg;  
am 26. an allen Stationen, 18 mm auf der Zugspitze;  
am 27. verbreitet, nur im äußersten Nordosten vereinzelt trocken oder einzelne Tropfen, auf der Zugspitze 20 mm;  
am 28. verbreitet, teils aber nur Tropfen, 25 mm auf der Zugspitze.

**Sonne:**

am 25. 13 Stunden auf dem Großen Arber, sowie an mehreren Stationen vom südlichen Schleswig Holstein und Hamburg bis nach Dresden;  
am 26. vereinzelt 12 Stunden im östlichen Brandenburg, z.B. in Lindenberg;  
am 27. in Boizenburg und Braunschweig 8 Stunden;  
am 28. Arkona 10 Stunden.

**Sturmböen\*** (in Beaufort):

am 25. bis Stärke 8 in Aachen-Orsbach und Gießen/Wettenberg, Stärke 10 auf Brocken und Zugspitze;  
am 26. bis Stärke 10 auf der Zugspitze;  
am 27. bis Stärke 9 in Berus und Würzburg, Stärke 11 auf dem Weinbiet;  
am 28. keine Böen der Stärke 8 oder mehr registriert.

\* Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen

Witterungsverlauf im April

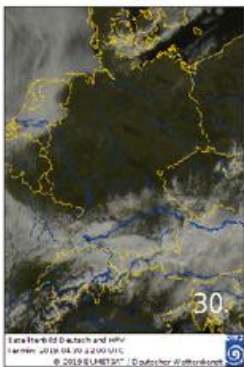
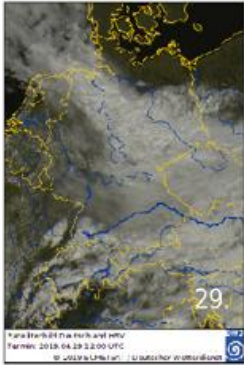
Satellitenbild  
visuelles Bild  
von jeweils  
12 Uhr UTC



Witterung



tägliche Spitzenwerte



**Am 29.** wurde die Kaltluft im Osten von milderer Luft ersetzt. In der Nacht zum 29. gab es im Südwesten häufig Frost, in der Westhälfte verbreitet Bodenfrost. Im Tagesverlauf verlagerte sich das Niederschlagsgebiet, welches am Vorabend bereits von Polen in den Nordosten gezogen war, weiter westwärts. Besonders in den östlichen Nordstaulagen, fiel länger anhaltend Regen bzw. in den Hochlagen auch Schnee. Nur im äußersten Westen sowie an der Ostsee blieb es niederschlagsfrei. Im Westen gab es tagsüber längere sonnige Abschnitte, von der Nordsee bis nach Bayern und Sachsen war es aber meist bedeckt. Im Nordosten setzte sich hingegen schon wieder die Sonne durch und schien auf Rügen bis zu 14 Stunden.

**Der 30.** begann im Osten und Nordosten meist klar und kalt, örtlich trat Bodenfrost auf. Nach Süden und Westen gab es teils dichte Wolken, aus denen vor allem im Süden Niederschlag fiel, der in den Alpen ab den mittleren Höhenlagen auch als Schnee niederging. Die trockenere Luft setzte sich im Tagesverlauf allmählich im Süden und Westen durch. Den meisten Sonnenschein gab es in Brandenburg und Sachsen-Anhalt, wo an einzelnen Stationen die Sonne 14 Stunden schien. Südlich der Donau und im Bereich der Nordsee gab es hingehen Bereiche, wo es bedeckt blieb. Starke Temperaturkontraste ergaben sich in Schleswig-Holstein, wo es in Schleswig 22 °C warm war, während es in List auf Sylt mit 11 °C kühl blieb. Der Niederschlag im Süden klang zunächst ab, vom Bayerischen Wald her bildeten sich aber ab dem Nachmittag lokale Gewitter, die zu den Alpen zogen. In der Nacht zum 01. Mai zogen von der Ostsee Wolken und Regenschauer in den Osten Deutschlands.

**Temperaturen** (Stationen unter 1000 m NN):

**Tiefstwerte:**

am 29. von -1,0 °C (Nürnberg-Barweiler) bis 8,4 °C (Sankt Peter-Ording, Ueckermünde);  
am 30. von -0,8 °C (Barth) bis 9,9 °C (Geisenheim, Andernach).

**Höchstwerte:**

am 29. von 5,1 °C (Schmücke) bis 18,9 °C (Manschnow);  
am 30. von 7,9 °C (Oberstdorf) bis 21,7 °C (Schleswig).

**Bodenfrost:**

am 29. hauptsächlich an Stationen nordwestlich der Linie Südschwarzwald - Rügen, in Gießen/Wettenberg -3,2 °C;  
am 30. überwiegend von der Ostsee bis zum Erzgebirge, vereinzelt auch vom Schwarzwald bis nach Schwaben, Barth und Lübeck-Blankensee je -2,9 °C.

**Niederschlag:**

am 29. an der Ostsee örtlich trocken, im äußersten Westen einzelne Tropfen sonst verbreitet, 25 mm auf der Zugspitze;  
am 30. vereinzelt an der Ostsee, in Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Nordsachsen, sowie im Süden von Baden-Württemberg und Bayern, Gewitter im Südosten Bayerns, in Fürstentzell 23 mm.

**Sonne:**

am 29. Arkona 14 Stunden;  
am 30. 14 Stunden in Wiesenburg und Potsdam.

**Sturmböen\*** (in Beaufort):

am 29. bis Stärke 9 auf dem Fichtelberg;  
am 30. bis Stärke 8 auf dem Brocken.

\* Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen

## Großwetterlagen im April

April 2018	GWL nach Hess & Brezowsky	Kurzbeschreibung
Montag, den 01. April	Südostlage zyklonal	Hinter der Kaltfront eines Nordosteuropatiefs setzt sich ein Hoch durch, welches von der Nordsee über die Ostsee nach Osteuropa wandert. An seiner Westseite setzt von Südosten Warmluftzufuhr ein und vom Atlantik nähert sich ein Höhentrog, der am 03. nach Westeuropa abtropft. An der über dem Osten Deutschlands schleifenden Kaltfront ziehen Frontalwellen bis zum 05. nordwärts. Bis zum Tagesende löst sich die Front bei steigendem Luftdruck auf.
Dienstag, den 02. April		
Mittwoch, den 03. April		
Donnerstag, den 04. April		
Freitag, den 05. April		
Samstag, den 06. April	Hoch Nordmeer- Fennoskandien zyklonal	Während das hoch reichende Tief von Westeuropa bis zum 07. zum Mittelmeer zieht, kommt am Rande des Hochs über Nordosteuropa bodennah eine etwas trockenere Ostströmung auf. Hinter einer bis zum 09. zur Mitte Deutschlands ziehenden Kaltfront eines nach Nordwestrussland ziehenden Tiefs setzt sich ein neues blockierendes Hoch mit Kern über dem Nordmeer in Norddeutschland durch, welches bis zum 11. nach Skandinavien wandert. In der Höhe dehnt sich der nordosteuropäische Trog vom Ostseeraum nach Deutschland aus, da die Kaltluft bis zu den Alpen voran kommt, wobei am 12. an der Oder die 850-hPa-Temperatur auf -10 °C und im Südwesten auf -2 °C sinkt, so dass häufig Nachtfrost auftritt. Aus dem Trog tropft am 12. über der Ostsee ein Höhentief ab, das als Kaltlufttropfen bis zum Mittag des 14. nach Lothringen zieht und sich auffüllt. Die kräftige und kalte Nordostströmung dauert dabei an.
Sonntag, den 07. April		
Montag, den 08. April		
Dienstag, den 09. April		
Mittwoch, den 10. April		
Donnerstag, den 11. April		
Freitag, den 12. April		
Samstag, den 13. April		
Sonntag, den 14. April		
Montag, den 15. April	Hoch Nordmeer- Fennoskandien antizyklonal	Mit der Auflösung des Höhentiefs und Neubildung eines Höhentiefs über dem Mittelmeer kann sich das Bodenhoch stärker durchsetzen und die Strömung dreht mehr auf Ost. Die Nachtfroste dauern weiter an. Ab dem 17. wird es auch nachts spürbar wärmer und Frost gibt es im Osten nur noch vereinzelt. Bis zum 19. verlagert sich das Hoch nach Südsandinavien, die Wetterlage springt auf Hoch Fennoskandien antizyklonal.
Dienstag, den 16. April		
Mittwoch, den 17. April		
Donnerstag, den 18. April		
Freitag, den 19. April	Hoch Fennoskandien antizyklonal	Fortdauerndes Absinken und die ungehinderte Einstrahlung sorgen für eine kräftige Erwärmung tagsüber, so dass am 19. zum ersten Mal mit bis zu 26 °C ein Sommertag erreicht wird (Rheinland, Kurpfalz). Das Hoch über Nordosteuropa bestimmt mit einer südöstlichen Strömung und warmer Luft auch am 22. das Wetter und bringt im Westen erneut einen Sommertag.
Samstag, den 20. April		
Sonntag, den 21. April		
Montag, den 22. April		
Dienstag, den 23. April	Südlage zyklonal	Bereits am 22. stößt ein atlantischer Trog nach Portugal vor, so dass am 23. die Höhenströmung auf Süd dreht. Insgesamt bleibt es warm, jedoch gibt es im Westen keinen Sommertag mehr. Am 24. dreht mit einem Tiefausläufer auch die Bodenströmung auf Süd bis Südwest, wobei Regen meist nur im Westen und Norden, ab 26. auch im Osten fällt. Am Samstag nähert sich von England her das Höhentief, das sich zuvor aus dem Trog abgelöst hat.
Mittwoch, den 24. April		
Donnerstag, den 25. April		
Freitag, den 26. April		
Samstag, den 27. April		
Sonntag, den 28. April	Nordlage zyklonal	Am 28. dreht die Bodenströmung auf Nord und das mitteleuropäische Höhentief zieht bis zum 29. nach Oberitalien und bis zum 30. zum nordwestlichen Balkan. Dabei kommt in die untere Troposphäre von Norden vorübergehend wärmere Luft mit 850-hPa-Temperaturen von 2 bis 6 °C.
Montag, den 29. April		
Dienstag, den 30. April		

## Langfristrends zur Temperatur

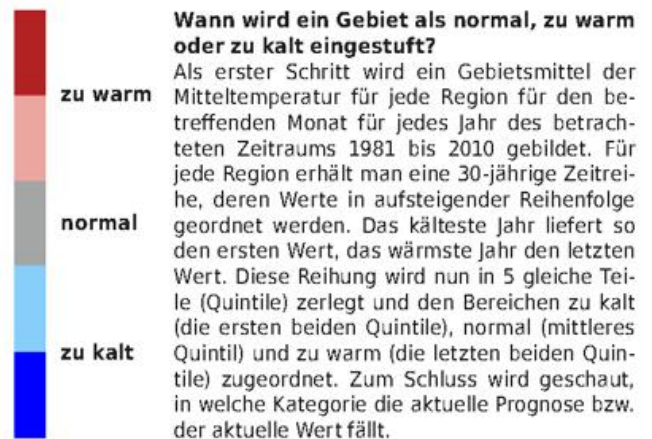
**Prognose für April**  
Modellstart: März



**Beobachtete Abweichung im April**



**Prognose für Mai**  
Modellstart: April



### Verifikation

Wie gut passt die Prognose zu den beobachteten Trendwerten? Für diese Einschätzung werden sowohl die Daten der Vergangenheit als auch die aktuellen Werte des letzten Monats benötigt. Mit Hilfe der Werte aus der Vergangenheit (1981 - 2010) kann man eine Einstufung in kalte, warme und normale Monate vornehmen (siehe Legende oben). Die aktuell beobachteten Werte werden dann mit diesen Einstufungen verglichen und entsprechend einge-

ordnet. Dann können sie mit den vom Modell berechneten Trendprognosen verglichen werden.

Die Prognose für den April 2019 startete Anfang März 2019. Es wurden überall leicht wärmere Bedingungen vorhergesagt. Tatsächlich war es im April in allen 4 Regionen sehr warm, verglichen mit der Bezugsperiode 1981-2010. Die Vorhersage für den Mai 2019 gibt kein Signal für eine Abweichung vom Mittelwert der Bezugsperiode für die gesamte Republik an.

### Dateninformation:

Diese Prognosen basieren auf dem saisonalen Vorhersagesystem „System5“ des Europäischen Zentrums für Mittelfristige Wettervorhersagen (EZMW). Sie werden mit gebietsgemittelten Rasterdaten verglichen, die aus den Messwerten der Klimastationen des Deutschen Wetterdienstes gewonnen werden.



**Deutscher Wetterdienst**

Fachinformationsdienst und  
Deutsche Meteorologische Bibliothek  
Frankfurter Straße 135  
63067 Offenbach  
bibliothek@dwd.de  
Internet: www.dwd.de

Über [www.dwd.de](http://www.dwd.de) gelangen Sie  
auch zu unseren Auftritten in:



## Monatlicher Klimastatus Deutschland

### Datenteil für April 2019

Stand: 02.05.2019

Auf den Tabellenreitern am unteren Rand dieser Seite können Sie auf folgende Tabellen zugreifen:

*Monatswerte - Allgemeine Klimatologie*

*Monatswerte - Agrarmeteorologie*

*Tageswerte - Schneehöhen*

*Tageswerte - Windspitzen*

*Legende*

Die Abweichungen in den Tabellen "Monatswerte" und "Agrarmeteorologische Parameter" beziehen sich jeweils auf den Bezugszeitraum 1981 - 2010

#### **Nutzungsbedingungen:**

Dieses Dokument steht unter folgender Creative Commons-Lizenz:



Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt unter folgenden Bedingungen vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen:

Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen.

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Mit der Verwendung dieses Dokumentes erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Monatswerte - Allgemeine Klimatologie im April 2019

Station	Höhe in NN in m	Lufttemperatur				Klimakenngröße								Niederschlag					Sonnenscheindauer				Wind								
		Mittel		Maximum	Minimum	Mn. a. Erdb.				Sommertage		Heiße Tage		Frosttage		Eistage		Nebel	Summe			Zahl der Tage		Tagesmax.		Summe		ZdF		Maximum	
		in °C	Abw. in K	in °C	Datum	in °C	Datum	in °C	Datum	Anzahl	Abw.	Anzahl	Abw.	Anzahl	Abw.	Anzahl	Abw.	Anzahl	Abw.	in mm	in %	< 0.1 mm	> 1.0 mm	> 10.0 mm	in mm	Datum	in Std.	in %	< 1 Std.	> 11 Std.	in m/s
Region Nord: Niedersachsen, Bremen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern																															
Balm	103	9.6	1.1	24.9	24	-1.4	13	-3.1	13	0	0	5	1	0	0	0	0	30	61	12	7	8.2	03	234	143	5	13	18.0	24		
Braunlage	807	7.4	1.9	21.8	24	-4.4	14	-10.4	14	0	0	8	1	1	1	0	0	36	51	11	6	9.6	27	233	150	6	13	19.5	03		
Braurochweg	81	10.0	1.0	24.2	24	-2.0	14	-5.2	01	0	0	3	0	0	0	0	0	27	66	9	5	8.4	27	243	141	5	13	21.3	24		
Ciahaven	5	9.6	1.3	22.2	25	1.9	13	-0.6	01	0	0	0	-1	0	0	0	0	28	74	11	8	10.5	03	237	128	5	13	18.2	23		
Diepholz	38	10.1	1.2	25.4	24	-1.2	13	-3.7	01	1	0	0	3	-1	0	0	0	27	69	11	8	12.0	03	238	143	5	13	20.3	23		
Erdlen	0	9.4	1.1	24.8	24	-2.4	13	-6.2	01	0	0	5	2	0	0	0	0	36	95	10	6	16.3	04	238	134	5	13	16.9	23		
Friesoythe-Allenoythe	6	10.0	1.4	25.6	24	-1.8	13	-4.5	13	1	1	0	6	3	0	0	0	37	82	10	7	10.7	04	243		5	14	17.7	23		
Göttingen	167	9.3	0.7	24.2	24	-3.5	14	-5.9	11	0	0	0	5	-1	0	0	0	34	85	10	6	9.1	26	222	137	3	11	20.8	03		
Hannover-Flughafen	55	9.9	1.0	24.4	24	-2.4	01	-4.8	01	-1	0	3	-2	0	1	25	65	10	5	7.9	03	239	144	5	11	19.9	23				
Lingen	22	10.9	1.6	27.4	24	-1.9	13	-3.8	13	2	1	0	3	0	0	0	0	30	67	11	6	13.4	04	228	142	3	11	18.5	24		
Lüchow	16	10.1	1.5	24.2	24	-4.1	01	-6.4	01	-1	0	4	-1	0	0	0	0	20	61	10	4	6.9	27	258	146	4	14	16.1	03		
Norderney	12	9.4	1.4	24.0	24	1.0	13	-0.3	13	0	0	0	0	0	0	0	0	92	149	13	8	22.4	05	250	130	5	13	18.4	24		
Salzu	75	9.8	1.4	24.1	24	-3.0	01	-5.2	01	-1	0	4	-2	0	0	0	0	20	43	11	6	5.3	27	241	145	4	14	17.1	23		
Bremen	4	10.2	1.4	24.0	24	-1.6	01	-4.3	01	0	0	4	-1	0	3	36	90	9	6	19.0	03	252	146	4	14	17.0	24				
Bremerhaven	7	10.2	1.4	25.0	24	0.7	13	-0.5	13	1	1	0	0	-1	0	0	0	32	84	9	8	16.3	03	241	139	4	14	17.7	24		
Fehrmann	3	8.2	1.6	20.4	25	0.5	01	-3.2	01	0	0	0	-3	0	0	0	0	9	26	10	3	4.7	26	262	136	2	12	16.9	23		
Hälgoland	4	8.5	1.4	15.1	24	1.8	13	0.5	12/21	0	0	0	0	0	0	0	0	25	74	10	6	15.3	03	224	115	5	12				
Kiel-Höhenau	27	8.6	1.6	23.1	25	-3.9	10	-6.5	10	0	0	2	-2	0	0	0	0	22	55	12	5	6.0	03	259	151	3	14	17.1	23		
List auf Sylt	25	9.0	1.8	20.6	07	0.6	10	-2.0	01	0	0	0	-1	0	0	0	0	16	48	8	5	4.4	26	252	133	4	14	23.4	23		
Lübeck-Blankensee	16	9.1	1.2	23.6	24	-4.2	10	-8.0	10	0	0	6	1	0	0	0	0	12	29	7	5	3.0	26/27	246	141	4	11	15.0	23		
Sankt Peter-Ording	5	8.9	1.1	22.4	24	-0.7	01	-5.6	01	0	0	3	1	0	0	0	0	15	39	9	6	7.8	03	239	129	3	12	19.7	23		
Schleswig	43	8.7	1.3	22.0	25	-1.8	10	-5.6	01	0	0	5	1	0	3	9	21	12	5	1.8	26	249	140	3	11	19.9	23				
Hamburg-Fuhlsbüttel	11	9.9	1.3	23.7	24	-2.5	10	-5.9	01	-1	0	6	2	0	1	15	35	9	7	3.6	28	259	151	2	12	18.9	23				
Arkona	42	7.3	1.3	19.3	25	1.1	11	-2.6	01/10	0	0	0	-2	0	0	0	0	14	45	8	2	10.0	28	310	150	1	17	21.8	19		
Bozenburg	45	10.1	1.6	23.9	24	-2.0	10	-5.3	01	-1	0	4	0	0	0	0	0	20	50	11	6	5.0	26	265	143	3	13	20.2	23		
Böllnshagen	15	8.4	1.6	22.9	25	-0.4	01	-2.6	01	0	0	1	-1	0	0	0	0	15	44	7	5	4.4	29	274	145	3	13	18.9	23		
Greifswald	2	8.5	0.9	22.5	25	-2.8	01	-6.7	01	-1	0	3	-1	0	2	19	54	7	2	11.6	26	269	143	1	12	18.0	23				
Mamitz	81	9.8	1.6	23.8	26	-3.7	01	-7.3	01	0	0	6	2	0	0	0	0	11	10	3	5.4	26	264	147	4	14	16.3	23			
Rostock-Warnemünde	4	9.3	1.6	24.7	26	0.5	01	-3.2	20	0	0	0	-1	0	0	0	0	16	46	9	5	5.3	26	266	149	1	14	18.1	23		
Schwedt	59	9.9	1.6	24.0	24	-1.4	10	-6.7	10	-1	0	3	0	0	0	0	0	14	36	8	3	5.4	26					16.5	23		
Uckermünde	1	9.6	1.7	22.1	25	-4.5	01	-7.6	01	-1	0	2	-3	0	0	0	0	12	38	9	2	8.3	26	279	146	3	14	15.4	23		
Waren (Mürit)	73	10.0	1.8	25.4	26	-2.1	01	-6.7	01	1	1	0	3	-2	0	0	0	8	23	9	3	3.8	26	276	152	3	14	16.2	23		

Monatswerte - Allgemeine Klimatologie im April 2019

Station	Höhe in NN in m	Lufttemperatur								Klimakennrte								Niederschlag						Sonnenscheindauer				Wind			
		Mittel		Maximum		Minimum		Min. a Erdb.		Sommerstage		Heiße Tage		Frosttage		Eistage		Nebel		Summe		Zahl der Tage		Tagesmax.		Summe		ZdF		Maximum	
		in °C	Abw. in K	in °C	Datum	in °C	Datum	in °C	Datum	Anzahl	Abw.	Anzahl	Abw.	Anzahl	Abw.	Anzahl	Abw.	Anzahl	Abw.	in mm	in %	< 0.1 mm	> 1.0 mm	> 10.0 mm	in mm	Datum	in Std.	in %	< 1 Std.	≥ 11 Std.	in m/s
Region Ost-Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Berlin, Thüringen und Sachsen																															
Brocken	1134	3.9	1.8	17.4	24	-6.7	12	-7.3	11	0	0	13	-4	5	-1	17	51	50	14	8	1	10.1	03	246	166	6	14	27.9	03		
Gardelegen	47	10.3	1.8	26.2	24	-4.2	01	-6.9	01	1	0	0	4	-4	0	0	31	86	10	6	1	15.5	27	251	148	4	14	15.2	23		
Magdeburg	76	10.8	1.7	25.1	25	0.2	10	-3.9	01	1	0	0	0	-4	0	0	23	72	10	6	0	9.8	27	242	137	6	13	14.2	23		
Wittenberg	105	11.0	2.0	25.3	25	0.3	01	-2.4	01	1	0	0	0	-4	0	0	13	35	8	4	0	7.8	28	260	146	4	15	16.0	23		
Angermünde	54	10.0	1.5	27.3	26	-3.1	01	-5.9	01	2	1	0	6	1	0	0	15	47	7	3	0	9.6	26	263	141	3	13	18.0	23		
Cottbus	69	11.0	1.7	26.7	25/26	-3.0	01	-7.1	11	2	1	0	4	-1	0	0	17	46	6	2	1	12.2	26	261	142	3	16	18.2	23		
Dobefug-Kirchham	97	10.4	1.6	26.4	25	-3.3	11	-7.0	11	1	0	0	6	-1	0	0	17	46	6	2	1	12.9	26	270	152	4	17	16.1	23		
Lindenberg	98	11.1	2.1	27.2	26	-1.8	11	-4.8	01	2	1	0	3	0	0	1	9	24	9	4	0	3.2	26	264	154	2	19	17.3	23		
Manschnow	12	10.7	1.7	27.8	26	-4.2	01	-6.7	01	2	1	0	7	2	0	0	8	0	5	4	0	3.1	13	275	147	2	16	17.7	23		
Neuruppin	36																														
Potsdam	81	11.1	1.9	26.0	25	-1.1	01	-5.1	01	1	0	0	1	-2	0	1	12	36	8	4	0	3.7	26	277	148	2	15	18.7	23		
Berlin-Dahlem	51	11.1	1.7	25.4	25	-2.0	01	-5.2	01	1	0	0	1	-2	0	1	7	22	7	3	0	2.4	26	278	149	3	17	17.3	23		
Berlin-Schönefeld	49	11.0	2.0	26.1	25	-3.2	01	-7.9	01	2	1	0	1	-4	0	1	11	35	8	4	0	5.1	26	268	145	3	15	18.5	23		
Artern	164	9.8	0.9	25.4	24	-1.6	01/11	-4.7	14	1	1	0	6	2	0	0	25	74	11	5	0	9.2	26	239	139	4	12	21.1	24		
Erfurt-Weimar	316	9.1	1.0	26.1	24	-2.7	14	-6.2	11	2	2	0	8	2	0	3	21	51	7	5	0	9.6	29	225	129	6	11	21.3	24		
Gera-Leumnitz	311	9.4	1.3	24.9	25	-2.2	11	-5.5	14	0	0	0	7	2	0	0	27	64	7	4	1	10.7	29	230	132	5	12	17.0	23		
Leinfelde	266	8.8	1.1	23.4	24	-2.4	11	-6.0	14	0	0	0	6	0	0	0	36	76	9	7	1	12.9	27	239	146	4	13	19.3	03		
Meiningen	450	9.3	1.8	24.1	24	-2.1	13	-6.3	11	0	0	0	4	-3	0	0	34	83	8	5	2	10.8	26/27	238	138	3	11	17.1	24		
Neuhaus am Rennweg	845	6.6	1.7	21.2	25	-4.4	13	-5.1	12	0	0	0	7	-1	1	0	33	40	8	6	1	10.2	29	233	147	4	10	19.6	24		
Schmücke	937	5.9	1.9	20.7	24	-5.0	13	-6.6	12	0	0	0	7	-6	2	0	34	40	7	6	1	10.1	27	245	167	4	15	19.1	24		
Chemnitz	418	9.5	1.6	24.1	25	-2.7	11	-6.1	14	0	0	0	5	0	0	0	22	47	6	3	1	12.5	29	236	141	3	13	18.1	24		
Dresden-Klotzsche	227	10.8	1.8	25.6	25	-1.3	11	-3.9	15	1	0	0	1	-3	0	0	26	65	7	2	2	13.4	26	278	162	4	16	19.5	23		
Fichtelberg	1213	4.1	1.7	16.8	26	-7.0	11/12	-7.8	11	0	0	0	15	-2	3	-2	0	0	0	0	0	0	0	0	240	154	4	11	23.3	23	
Görlitz	238	10.2	1.6	25.8	26	-1.4	16	-3.8	16	2	2	0	4	-1	0	0	15	36	7	4	0	5.4	29	253	140	3	13	15.8	22		
Leipzig/Halle	131	10.0	1.1	24.7	25	-1.5	14	-2.8	11/14	0	0	0	6	2	0	1	14	35	7	4	0	4.2	29	264	148	4	14	19.4	23		
Lichtenham-Mittelndorf	321	10.3	2.2	25.7	25	-0.6	11	-3.4	16	1	1	0	2	-4	0	0	16	36	7	4	0	8.1	26	265	156	4	14	20.3	23		
Oschatz	150	10.2	1.2	25.4	25	-1.0	11	-3.9	11	1	0	0	6	2	0	0	20	53	5	5	0	5.8	29	261	147	3	14	16.4	23		
Zinnwald-Georgenfeld	877	6.5	2.1	20.5	26	-5.1	11	-6.0	11	0	0	0	10	-3	1	-1	0	34	56	8	4	2	17.3	26	242	152	3	11	23.2	23	

Monatswerte - Allgemeine Klimatologie im April 2019

Station	Höhe in m	Lufttemperatur				Klimakennwerte								Niederschlag					Sonnenscheindauer		Wind										
		Mittel	Maximum	Minimum	Mn. a. Erdb.	Sommertage		Heiße Tage		Frosttage		Eistage		Nebel	Summe	Zahl der Tage			Summe	ZdF	Maximum										
		in °C	Abw. in K	in °C	Datum	in °C	Datum	in °C	Datum	Anzahl	Abw.	Anzahl	Abw.	Anzahl	Abw.	Anzahl	Abw.	Anzahl	in mm	in %	< 0.1 mm	> 1.0 mm	> 10.0 mm	in mm	Datum	in Std.	in %	< 1 Std.	≥ 11 Std.	in m/s	Datum
Region Süd- Baden-Württemberg und Bayern																															
Feldberg/Schwarzwald	1450	2.8	0.9	14.1	24	-6.0	14	-3.6	26	0	0	13	-4	4	-3											131	69	10	1	27.1	24
Freiburg	236	10.1	-0.8	26.2	22	-1.5	15	-3.7	15	2	1	0	2	1	0			87	123	16	12	2	21.0	03	154	92	10	4	24.9	24	
Friedenstadt	797	7.2	1.1	22.1	24	-2.2	14	-4.1	12/15	0	0	8	-1	0				50	46	16	11		9.0	03	153	96	11	5	25.2	24	
Krippenack	973	8.9	1.2	21.3	24	-2.9	06	-3.3	06	0	0	10	0	-1				67	99	15	13	2	11.6	07	154	96	11	4	17.8	24	
Konstanz	443	10.4	1.0	25.1	24	0.9	06	-1.3	06	1	0	0	0	-2	0			40	67	14	8		9.7	04/26	183	102	8	5	16.5	24	
Lahr	155	10.4	-0.1	25.9	22	-1.4	15	-3.3	15	2	1	0	2	0	0			83	124	17	12	2	24.3	07	167	96	10	5	19.3	24	
Mannheim	98	11.4	0.7	26.6	25	-0.7	12	-3.6	15	5	4	0	1	-1	0			37	76	12	9		9.4	03	199	106	7	7	21.3	24	
Ohringen	276	11.0	1.6	26.3	24/25	0.1	14	-2.4	11	2	1	0	0	-3	0			56	96	11	8	2	13.3	09/27	185	106	6	8	22.1	24	
Rheinstetten	116	10.8	0.3	26.6	25	-0.6	06	-2.7	06	3	2	0	2	-2	0			39	66	13	8		8.4	03	172	98	7	7	20.1	24	
Stötten	734	7.9	1.0	22.5	24	-2.4	14	-2.8	12	0	0	3	-4	0				49	67	11	7	1	10.3	27	177	103	7	8	25.5	24	
Stuttgart-Flughafen	371	10.1	1.1	25.3	24	-0.4	06	-4.9	06	2	2	0	1	-3	0			24	50	13	7		5.5	09	186	113	6	8	21.1	24	
Stuttgart-Scharnberg	314	10.8	1.0	26.0	25	0.8	12	-1.8	06	3	2	0	0	-2	0			26	54	12	6		5.5	09	179	106	7	7	21.0	24	
Ulm-Mähringen	563	8.5	0.7	23.9	24	-0.9	12	-3.6	16	0	-1	0	4	-3	0			28	47	11	7	1	11.1	09	189	112	5	7	18.9	24	
Augsburg	461	9.5	1.4	25.3	24/25	-1.3	12	-4.6	16	2	2	0	6	0	0			27	56	8	5	1	10.3	09	190	107	5	8	15.1	27	
Bad Kissingen	282	10.5	1.6	25.9	25	-2.1	12	-6.0	12	2	1	0	2	-3	0			27	61	6	4		8.6	26	226	145	4	10	22.3	24	
Bamberg	249	10.8	2.7	27.4	24	-1.8	12	-4.6	12	2	0	5	0	0				35	73	7	6	1	15.2	30	232	149	2	11	20.4	24	
Chemung	551	9.7	1.5	25.6	24	0.2	16	-2.2	16	1	0	0	0	-6	0			44	53	10	7	1	18.3	29	187	111	10	9	15.8	26	
Fürstzell	478	10.6	2.1	25.3	24	1.3	12	-0.8	02	1	0	0	0	-7	0			38	66	6	6	1	22.5	30	225	125	2	10	17.0	27	
Garmisch-Partenkirchen	719	8.7	1.7	24.1	22	-1.0	01	-3.1	01	0	0	0	3	-5	0			84	95	12	11	2	21.7	09	165	103	9	6	14.8	04	
Großer Arber	1436	3.7	1.7	15.8	25	-7.9	12			0	0	12	-5	2	-4										234	152	2	12	18.4	26	
Haf	565	8.5	1.8	23.1	25	-3.4	12	-6.8	12	0	0	5	-4	0				37	80	5	3	2	16.2	26	238	141	4	9	15.6	24	
Hoherpaßberg	977	7.6	1.5	24.8	24	-1.3	14	-1.5	06	0	0	6	-3	-1				63	83	11	9	2	20.2	09	180	107	7	7	16.4	27	
Kempen	705	8.3	1.4	23.8	24	-1.5	06	-3.1	15	0	0	3	-6	0				34	43	11	7	1	10.0	09	158	94	10	5	13.5	27	
Lautertal-Oberauter	345	10.2	1.8	24.9	24	-0.3	14	-2.8	14	0	-1	0	2	-4	0			26	57	9	6		7.4	27	260	151	2	12	24.6	24	
Muttdorf	406	10.2	1.7	26.8	24	-1.5	16	-4.6	16	2	2	0	5	-2	0			21	42	6	4		7.8	29	206	118	4	10	17.2	04	
München-Flughafen	446	10.0	1.5	26.1	24	-1.4	21	-4.4	16	2	1	0	3	-4	0			15	26	7	5		4.9	29	220	126	3	8	17.5	27	
München-Stadt	515	10.9	1.5	28.1	24	2.4	12	-0.7	16	2	2	0	0	-2	0			21	33	6	5		9.1	29	198	116	5	7	14.9	27	
Nürnberg	314	10.9	1.9	27.1	24	-2.0	12	-5.8	12	2	1	0	4	-2	0			27	66	6	4	1	10.6	29	238	136	2	10	22.3	24	
Oberndorf	806	7.1	1.2	22.6	22	-2.8	01	-4.5	16	0	0	10	-3	0				73	66	12	11	1	11.9	27	129	88	13	4	16.5	03/27	
Regensburg	365	10.8	1.8	27.6	25	0.0	12	-2.6	14	3	2	0	0	-5	0			21	55	5	4	1	10.0	29	229	127	1	8	16.4	27	
Straubing	350	10.7	1.9	26.8	24	-1.8	14	-3.7	14	2	1	0	4	-3	0			20	47	7	5		6.6	26	229	126	2	9	15.5	23	
Weiden	440	9.8	1.8	24.4	25	-2.1	12/14	-5.6	11/14	0	0	0	3	-4	0			38	93	5	4	1	17.6	29	238	142	3	12	22.0	22	
Weidenburg-Emelzheim	439	10.0	1.3	25.9	24	-2.4	12	-4.8	12	2	2	0	1	-5	0			25	56	7	4	1	12.2	09	214	120	1	8	20.0	24	
Würzburg	268	11.2	1.7	26.4	25	-0.4	12	-2.2	12	2	1	0	1	-2	0			28	70	8	4		8.6	26	216	126	5	12	29.1	24	
Zugspitze	2964	-5.4	1.5	7.0	21	-13.5	28			0	0	30	0	24	0			150	84	14	13	6	25.4	29	209	126	4	7	32.9	04	

Monatswerte - Allgemeine Klimatologie im April 2019

Station	Höhe in m	Lufttemperatur				Klimakennziffern								Niederschlag				Sonnenscheindauer				Wind									
		Mittel		Maximum	Minimum	Min. a Erdb.		Sommertage		Heiße Tage		Frosttage		Eistage		Nebel		Summe		Zahl der Tage		Tagesmax.		Summe		Zdf		Maximum			
		in °C	Abw. in K	in °C	Datum	in °C	Datum	in °C	Datum	Anzahl	Abw.	Anzahl	Abw.	Anzahl	Abw.	Anzahl	Abw.	Anzahl	Abw.	in mm	in %	< 0.1 mm	> 1.0 mm	> 10.0 mm	in mm	Datum	in Std.	in %	< 1 Std.	≥ 11 Std.	in m/s
Region West, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland																															
Aachen-Ornbach	231	9,9	0,7	23,4	24	-1,9	13	-5,6	16										31	53	13	5	1	11,3	24	204	124	2	9	17,5	24
Ahaus	46	10,6	1,2	26,4	24	-2,5	13	-5,0	13	1	1	0	2	-2	0			20	42	12	5	1	10,6	24	232	139	3	13	17,6	24	
Bad Lippringse	157	10,4	1,7	25,2	24	-0,7	10	-4,8	10	1	1	0	3	-1	0			50	66	12	11	2	15,2	03	227	144	6	12	19,9	24	
Bad Salzuflen	135	10,3	1,2	25,1	24	-0,8	11/14	-3,6	11	1	1	0	4	1	0			34	67	12	7	1	14,8	03	241	150	5	14	22,9	24	
Düsseldorf-Flughafen	37	11,4	1,4	26,0	22	-0,1	13	-2,7	16	3	2	0	1	-2	0	1		26	50	6	6		7,3	27	207	126	4	7	27,1	24	
Essen-Brediusweg	150	11,0	1,5	24,1	22	-0,1	13	-1,2	13			0	1	-1	0			31	53	9	5	1	11,4	24	214	132	4	7	22,7	24	
Kahler Asten	839	6,2	1,7	20,0	24	-4,4	13	-4,5	12/13			0	9	-3	2	1		46	54	11	9	1	10,9	03	205	134	6	10	22,0	24	
Köln-Bonn	92	11,3	1,6	25,9	24	-2,3	14	-4,5	13	4	3	0	4	-1	0			50	63	13	9	2	21,4	24	197	119	5	7	19,5	24	
Lüdenscheid	387	9,3	1,7	23,5	24	-1,4	11	-5,0	11			0	5	0	0			30	43	11	6	1	10,1	04	197	125	5	8	19,8	24	
Münster/Osnabrück	48	11,0	1,7	26,1	24	-2,8	13	-5,2	13	1	1	0	3	-1	0	2		30	73	11	6		9,8	04	235	139	5	13	18,0	24	
Bad Hersfeld	272	9,8	1,4	25,3	24/25	-2,1	14	-4,8	11	2	2	0	5	-1	0			30	64	8	4	2	11,6	03	225	142	4	9	22,3	24	
Frankfurt/Main	100	11,7	1,4	26,7	25	0,5	29	-1,1	29	5	4	0		-3	0			35	63	13	9	1	10,6	03	221	124	4	9	26,1	24	
Gesenheim	110	11,3	1,1	25,3	22	1,5	12	-2,2	12	1	0	0		-1	0			41	114	15	9	1	10,4	06	205	117	5	10	17,9	27	
Gießen/Wetterberg	203	10,2	0,9	24,0	24	-1,6	12	-5,1	12			-1	0	-2	0			23	53	11	5		8,2	03	206	118	5	9	27,0	24	
Kleiner Feldberg/Taunus	826	6,8	1,4	19,1	20/24	-4,1	13	-5,7	12			0	7	-3	-1			44	65	13	9	1	15,1	03	202	122	4	9	20,8	24	
Michelstadt-Vielbrunn	453	9,1	1,1	22,5	25	-1,7	12	-3,4	12			0	3	-3	0			49	71	10	9	1	12,0	29	186	110	8	7	22,3	24	
Schauenburg-Egershausen	317	9,8	1,8	23,4	24	-0,6	13	-2,5	11			0	2	-3	0			36	75	10	6	1	12,6	03	239	149	4	12	19,8	24	
Wasserkuppe	921	6,6	1,9	21,2	24	-5,0	13	-5,9	12			0	6	-6	-1			43	62	9	4	3	11,8	27	222	130	3	10	24,8	24	
Andersbach	75	11,0	0,8	25,6	21	-0,2	13	-4,7	11	2	1	0	1	-3	0			33		12	9		6,2	16	198	127	4	8	24,6	24	
Bad Marienberg	547	8,5	1,6	21,5	24	-2,4	13	-3,9	13			0	4	-2	0			42	60	13	7	1	10,1	03	205	123	6	9	17,1	24	
Hahn	497	8,5	1,0	21,2	24	-2,6	13	-5,1	12			0	4	-2	0			54	66	12	7	2	16,1	09/24	188	114	4	7	19,6	24	
Närburg-Sanweiler	485	8,6	1,2	22,0	24	-2,6	13	-4,8	13			0	5	-1	0			29	53	13	10	1	12,9	24	186	116	5	7	17,7	24	
Trier-Petersberg	265	10,2	0,9	25,3	21	-2,2	14	-5,3	14	3	2	0	3	0	0			41	79	12	7	2	13,9	24	182	104	4	7	19,2	24	
Weinbiet	553	9,0	0,9	23,0	21	-1,0	12/14	-4,0	12			0	4	0	0			54	126	14	10	1	10,6	09	183	106	7	6			
Saarbrücken-Ensheim	320	9,5	0,5	23,5	22	-2,5	14	-5,2	14			0	4	1	0	5		65	114	12	11	1	22,9	24	176	100	6	8	18,0	27	

## Monatlicher Klimastatus Deutschland Datenteil

### Monatswerte - Agrarmeteorologie im April 2019

Station	Höhe ü. NN in m	Potentielle Verdunstung über Gras für einen sandigen Lehmboden		Reale Verdunstung über Gras für einen sandigen Lehmboden		Bodentemperatur in 5 cm Tiefe für einen unbewachsenen sandigen Lehmboden		Bodenfeuchte in 0-60 cm Tiefe unter Gras für einen sandigen Lehmboden	
		Summe in mm	Abweichung in mm	Summe in mm	Abweichung in mm	Mittel in °C	Abweichung in K	Mittel in % nFk	Abweichung in % nFk
Region Nord: Niedersachsen, Bremen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern									
Braunlage	607	71.6	21.4	58.9	14.4	9.4	2.5	88	-11
Braunschweig	81	85.0	19.9	57.6	4.2	11.6	1.4	68	-20
Cuxhaven	5	70.0	12.2	57.9	9.0	11.6	1.9	86	-5
Diepholz	38	80.5	19.2	60.3	10.0	11.3	1.2	85	-4
Emden	0	78.1	18.2	63.3	13.2	11.0	1.2	89	-3
Friesoythe-Altencythe	6	83.5	29.4	64.0	18.5	11.3	0.5	88	-5
Göttingen	167	78.3	17.6	55.8	5.2	11.2	1.0	75	-14
Hannover-Flughafen	55	84.4	19.1	60.3	6.8	10.9	0.8	79	-9
Lingen	22	84.6	20.9	64.3	11.8	13.0	2.3	83	-8
Lüchow	16	88.7	27.4	37.4	-11.5	12.2	1.9	45	-42
Norderney	12	69.4	15.4	58.1	12.2	10.8	1.0	90	-1
Sołtau	75	87.9	25.5	59.0	7.3	11.5	1.6	79	-13
Bremen	4	87.6	24.0	65.8	14.2	11.6	1.7	86	-2
Bremerhaven	7	84.1	23.2	64.1	13.7	11.6	1.6	87	-2
Helgoland	4	58.3	10.8	49.8	8.7	10.4	1.4	89	-3
Kiel-Hdtenau	27	69.2	11.2	55.4	6.9	10.4	1.5	84	-7
List auf Sylt	25	75.6	21.9	53.6	8.9	10.6	2.0	80	-11
Lübeck-Blankensee	16	75.2	14.8	51.8	1.7	10.9	1.3	80	-11
Sankt Peter-Ording	5	72.7	18.1	54.6	8.3	10.7	1.6	83	-10
Schleswig	43	72.5	17.4	51.2	5.1	10.9	1.9	82	-11
Hamburg-Fuhsbüttel	11	88.7	24.8	59.9	7.2	11.1	1.6	80	-10
Arkona	42	60.0	11.6	46.8	6.1	10.6	2.6	79	-10
Boizenburg	45	89.7	25.6	57.8	5.7	12.0	2.3	77	-11
Boltenhagen	15	64.7	12.3	42.8	-1.3	10.9	1.7	61	-26
Greifswald	2	71.0	12.3	50.4	1.9	10.5	1.3	77	-12
Marnitz	81	89.2	27.2	54.3	3.5	12.3	2.4	76	-14
Rostock-Warnemünde	4	74.9	18.6	46.9	0.7	11.7	2.1	58	-31
Schwerin	59	86.8	24.4	53.3	2.8	12.6	2.8	72	-17
Ueckermünde	1	76.0	16.6	49.7	1.1	11.6	2.1	71	-14
Waren (Müritz)	73	88.4	26.5	44.7	-4.9	12.3	2.5	56	-33

## Monatlicher Klimastatus Deutschland Datenteil

### Monatswerte - Agrarmeteorologie im April 2019

Station	Höhe ü. NN in m	Potentielle Verdunstung über Gras für einen sandigen Lehmboden		Reale Verdunstung über Gras für einen sandigen Lehmboden		Bodentemperatur in 5 cm Tiefe für einen unbewachsenen sandigen Lehmboden		Bodenfeuchte in 0-60 cm Tiefe unter Gras für einen sandigen Lehmboden	
		Summe in mm	Abweichung in mm	Summe in mm	Abweichung in mm	Mittel in °C	Abweichung in K	Mittel in % nFk	Abweichung in % nFk
<b>Region Ost: Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Berlin, Thüringen und Sachsen</b>									
Gardelegen	47	85.4	20.8	54.4	3.9	12.3	2.1	58	-26
Magdeburg	76	85.8	20.7	45.1	-5.4	12.7	1.8	47	-35
Wittenberg	105	92.2	25.6	58.0	5.6	12.6	2.2	76	-11
Angermünde	54	92.9	27.1	49.9	-0.5	12.0	2.0	65	-19
Cottbus	69	95.2	25.7	52.9	0.6	12.9	2.1	70	-13
Dobefug-Kirchhain	97	92.7	25.4	54.2	2.6	12.5	2.2	70	-13
Lindenberg	98	94.4	28.3	56.4	4.9	13.3	2.9	76	-11
Neuruppin	38								
Potsdam	81	102.4	30.2	55.1	0.9	12.8	2.2	60	-25
Berlin-Dahlem	51	95.3	23.8	53.3	-0.5	13.1	2.4	67	-18
Berlin-Schönefeld	46	100.5	30.8	53.3	1.8	12.1	1.9	62	-19
Artern	164	82.2	17.5	27.2	-22.4	11.5	1.0	31	-40
Erfurt-Weimar	316	76.2	13.8	23.5	-26.4	10.7	1.0	40	-42
Gera-Leumnitz	311	83.0	22.0	38.4	-11.3	11.7	2.0	52	-36
Leinefelde	356	77.8	20.9	58.3	9.4	10.2	1.0	82	-12
Meiningen	450	79.3	20.1	53.4	4.3	10.7	1.5	79	-12
Schmücke	937	65.6	23.7	50.3	12.9	8.6	4.6	86	-16
Chemnitz	418	83.7	20.3	57.1	4.9	11.8	2.4	80	-9
Dresden-Klotzsche	227	95.8	28.2	53.4	0.4	12.4	2.2	70	-16
Görlitz	238	79.2	12.5	48.7	-4.3	11.9	1.8	73	-15
Leipzig/Halle	131	89.6	23.5	23.0	-28.3	12.0	1.7	35	-44
Oschatz	150	82.6	19.9	53.5	3.2	12.5	2.1	72	-14
Zinnwald-Georgenfeld	877	68.1	21.4	52.4	11.9	8.4	3.0	86	-12

# Monatlicher Klimastatus Deutschland Datenteil

## Monatswerte - Agrarmeteorologie im April 2019

Station	Höhe ü. NN in m	Potentielle Verdunstung über Gras für einen sandigen Lehmboden		Reale Verdunstung über Gras für einen sandigen Lehmboden		Bodentemperatur in 5 cm Tiefe für einen unbewachsenen sandigen Lehmboden		Bodenfeuchte in 0-60 cm Tiefe unter Gras für einen sandigen Lehmboden	
		Summe in mm	Abweichung in mm	Summe in mm	Abweichung in mm	Mittel in °C	Abweichung in K	Mittel in % nFk	Abweichung in % nFk
<b>Region Süd: Baden-Württemberg und Bayern</b>									
Freiburg	236	66.8	-10.6	57.4	-5.7	12.2	0.0	96	7
Freudenstadt	797	62.1	8.7	52.3	5.4	8.9	1.3	92	-9
Klippeneck	973	62.8	7.6	51.7	4.2	8.9	1.2	94	-3
Konstanz	443	72.2	7.1	55.5	1.2	13.7	1.6	74	-18
Lahr	155	71.9	2.6	61.2	3.2	12.6	0.4	92	1
Mannheim	98	85.7	11.2	46.3	-11.8	13.7	1.5	61	-26
Ohringen	276	82.7	16.1	63.1	8.0	12.2	0.8	81	-11
Rheinstetten	116	79.3	5.9	58.3	0.7	12.3	0.0	79	-9
Stötten	734	72.3	11.8	55.0	3.0	10.0	1.6	81	-15
Stuttgart-Flughafen	371	80.4	13.1	49.8	-4.7	12.0	1.5	70	-18
Stuttgart-Schnarrenberg	314	84.6	12.7	41.9	-13.6	12.7	1.5	62	-21
Ulm-Mähringen	593	72.5	11.3	53.3	2.7	11.1	0.8	76	-15
Augsburg	461	82.8	19.4	53.4	1.3	11.8	1.7	70	-19
Bad Kissingen	282	88.8	27.3	52.4	1.6	12.7	2.1	75	-15
Bamberg	240	102.4	38.3	55.5	3.8	12.6	1.5	74	-14
Chieming	551	82.0	23.8	55.6	4.4	11.9	2.2	77	-21
Fürstenzell	476	93.6	29.7	48.4	-4.5	13.4	2.4	72	-22
Garmisch-Partenkirchen	719	66.8	11.0	55.8	6.0	11.6	2.1	93	-7
Hof	565	76.3	20.1	48.4	0.6	10.8	2.4	79	-14
Hohenpeißenberg	977	70.8	10.1	55.7	3.6	10.5	2.8	77	-20
Kempten	705	64.4	8.2	52.4	2.5	11.4	1.8	85	-14
Lautertal-Oberlauter	345	95.0	32.5	55.4	4.6	12.2	1.9	74	-16
Mühdorf	406	86.3	23.2	51.2	-1.2	12.4	1.6	73	-20
München-Stadt	515	93.6	26.1	39.6	-16.8	13.4	2.3	63	-30
Nürnberg	314	98.8	29.2	50.6	-3.7	12.6	2.0	70	-15
Oberstdorf	806	60.3	9.4	50.7	4.7	9.6	2.1	96	-7
Regensburg	365	96.2	31.8	50.3	-1.6	14.3	3.2	69	-19
Weiden	440	81.5	21.6	56.4	7.0	11.6	1.6	79	-12
Weißenburg-Ernstheim	439	92.5	25.8	50.4	-3.2	12.5	2.0	66	-21
Würzburg	268	98.0	27.4	43.6	-10.9	12.9	2.0	56	-29

## Monatlicher Klimastatus Deutschland Datenteil

### Monatswerte - Agrarmeteorologie im April 2019

Station	Höhe ü. NN in m	Potentielle Verdunstung über Gras für einen sandigen Lehmboden		Reale Verdunstung über Gras für einen sandigen Lehmboden		Bodentemperatur in 5 cm Tiefe für einen unbewachsenen sandigen Lehmboden		Bodenfeuchte in 0-60 cm Tiefe unter Gras für einen sandigen Lehmboden	
		Summe in mm	Abweichung in mm	Summe in mm	Abweichung in mm	Mittel in °C	Abweichung in K	Mittel in % nFk	Abweichung in % nFk
Region West: Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland									
Aachen-Orsbach	231	80.8	15.1	59.5	4.4	11.6	0.5	79	-12
Bad Lippspringe	157	88.1	26.4	68.5	16.2	11.9	1.9	87	-7
Bad Salzungen	135	80.6	19.9	63.3	11.9	12.7	2.2	83	-9
Düsseldorf-Flughafen	37	87.4	15.8	61.6	3.3	12.2	1.3	78	-11
Essen-Bredene	150	88.5	22.1	59.6	4.0	12.4	1.6	77	-17
Kahler Asten	839	67.2	20.0	54.5	13.2	8.0	2.7	92	-10
Köln-Bonn	92	87.1	15.7	68.8	10.7	12.2	1.3	82	-8
Bad Hersfeld	272	82.1	21.8	56.4	5.8	11.9	1.9	79	-13
Frankfurt/Main	100	94.4	20.1	57.0	0.5	13.1	1.7	59	-26
Geisenheim	110	84.1	10.9	63.0	7.6	13.6	2.0	65	-15
Gießen/Wettenberg	203	78.9	12.3	55.9	2.1	12.0	1.1	79	-9
Kleiner Feldberg/Taunus	826	69.8	19.5	56.8	13.7	9.5	2.2	91	-7
Schauenburg-Eigershausen	317	80.5	19.1	61.2	10.0	12.1	1.9	83	-8
Wasserkuppe	921	75.5	25.7	57.3	14.3	8.6	2.7	88	-12
Bad Marienberg	547	74.2	16.6	59.5	10.4	10.1	1.5	89	-8
Trier-Petrisberg	265	80.6	11.9	61.2	5.8	11.8	0.9	77	-13
Weinbiet	553	76.4	8.4	62.2	8.4	10.7	1.3	81	-7
Saarbrücken-Ensheim	320	76.9	8.7	63.2	7.8	11.1	0.7	84	-7

Tageswerte - Schneehöhen im April 2019

Station	Höhe in Meter	Schneehöhen in cm																												
		01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Helgoland <sup>1</sup>	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bank St. Peter-Ordung <sup>1</sup>	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schleswig	43	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nordmünz <sup>1</sup>	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg-Fuhlsbüttel	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Greifswald	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bonn	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bismarck <sup>1</sup>	54	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Münster-Osnabrück	46	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hannover-Flughafen	55	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Paderborn	91	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Lindenberg	96	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Düsseldorf-Flughafen	37	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kahle Asten <sup>1</sup>	609	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Göttingen <sup>1</sup>	167	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Brocken	1134	14	136	139	122	128	120	116	112	107	104	104	105	113	116	118	112	106	101	100	92	86	80	74	69	62	5	2	0	0
Leipzig-Halle	131	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Dresden-Klotzsche	227	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Görlitz <sup>1</sup>	236	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Rachen-Osnabrück	231	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wasserkuppe	921	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erfurt-Weimar	335	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Neuhaus am Rennweg	645	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fichtelberg	1213																													
Tennstedt-Gaasenfeld <sup>1</sup>	677	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Frankfurt/Main	100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Würzburg <sup>1</sup>	205	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saabrücken-Ershaus	320	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Rheinwälden	116	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stuttgart-Flughafen	371	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nürnberg	314	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Regensburg	365	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Großer Auper <sup>1</sup>	1436	214	212	206	203	194	189	183	179	175	171	161	160	160	160	156	154	150	143	131	123	120	109	98	86	79	76	75		
Freudenstadt <sup>1</sup>	797	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
München-Stak <sup>1</sup>	515	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
München-Flughafen	446	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fürstentum <sup>1</sup>	476	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Konstanz <sup>1</sup>	443	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Oberstdorf <sup>1</sup>	806	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zugspitze	2964	430	425	425	420	430	425	420	435	450	435	430	430	425	437	436	430	425	425	420	415	410	410	405	400	400	415	430	450	450
Hahnenkammberg <sup>1</sup>	977	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Chemnitz <sup>1</sup>	551	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Tageswerte - Windspitzen im April 2019

Station	Höhe in NH in m	Windspitzen in m/s																													
		01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Region Nord: Niedersachsen, Bremen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern																															
Belm	103	8.5	9.3	6.6	6.4	5.0	7.3	9.4	7.9	9.3	10.2	7.2	7.4	9.6	7.9	10.6	9.2	8.9	10.7	9.9	7.7	7.3	13.8	15.9	18.0	14.3	7.2	13.0	8.3	9.1	7.7
Braurlage	607	9.3	9.0	19.5	7.3	8.1	9.2	10.4	8.1	10.4	10.2	10.5	7.8	8.4	9.3	10.9	9.0	9.7	13.9	11.0	7.9	7.8	13.8	15.7	14.9	9.9	11.4	12.1	6.2	18.0	13.0
Braunschweig	81	10.3	12.4	13.0	6.2	7.3	6.5	10.3	10.0	10.6	9.2	8.2	9.3	10.2	8.1	9.1	11.7	10.4	12.8	9.9	7.4	7.8	15.5	18.1	21.3	11.3	11.9	12.0	5.6	9.3	8.5
Ciuhaven	5	11.4	13.0	12.0	8.7	11.8	9.1	6.6	11.9	11.9	12.2	10.0	13.3	15.1	12.5	15.5	14.1	12.7	11.9	10.1	7.9	8.8	14.5	18.2	15.5	12.5	13.1	9.1	6.7	12.2	9.9
Diepholz	38	12.2	10.1	5.7	6.6	6.2	8.3	10.4	8.7	11.4	9.7	9.5	10.9	11.4	10.4	12.6	12.8	12.4	13.8	11.1	8.5	8.2	14.7	20.3	18.6	14.9	8.0	13.4	7.8	8.7	9.1
Emden	0	10.1	12.2	7.0	5.7	7.3	8.3	9.4	8.9	12.0	11.9	11.6	11.3	15.8	9.4	11.3	12.7	13.6	12.2	9.6	7.9	6.6	13.6	16.9	13.4	13.1	6.6	9.9	7.1	8.3	8.2
Friesoythe-Altensoythe	6	10.6	11.7	8.8	6.7	7.1	8.5	9.3	9.0	12.0	13.3	9.8	10.2	11.1	9.8	12.3	13.6	11.9	12.6	10.9	9.1	8.7	14.4	17.7	17.3	15.2	8.4	11.5	6.4	9.2	8.3
Göttingen	167	10.3	18.3	20.8	9.1	5.9	10.1	11.9	6.5	9.1	11.1	10.7	8.2	8.0	8.7	11.0	10.8	10.9	14.5	12.8	9.6	9.0	19.6	16.3	17.0	11.3	8.7	11.3	5.9	9.9	10.3
Hannover-Flughafen	55	12.0	11.3	14.7	6.9	7.5	7.7	11.0	9.8	11.5	8.6	9.3	12.9	12.3	8.7	10.8	12.3	13.7	12.9	11.5	6.7	8.1	15.8	19.9	19.4	12.3	12.3	13.4	7.7	9.8	9.6
Lingen	22	9.9	15.5	7.0	4.4	5.9	7.0	9.1	9.5	11.2	10.0	10.0	10.5	11.8	9.2	11.3	10.5	9.5	13.0	10.2	9.3	6.0	12.7	16.2	18.5	13.3	7.0	11.8	8.5	9.5	7.6
Lüchow	16	8.6	10.3	16.1	6.5	5.4	7.4	9.7	9.5	11.2	9.6	8.5	10.6	10.9	7.9	9.9	9.7	11.6	10.2	8.1	7.4	5.5	12.9	16.0	11.7	11.2	11.8	10.3	8.7	10.6	9.7
Norderney	12	10.6	14.8	10.5	8.4	11.3	8.6	8.0	13.0	13.1	14.8	10.8	14.6	15.4	11.9	14.8	15.0	12.2	15.0	11.5	8.7	9.5	14.1	15.4	18.4	13.2	7.4	11.9	8.5	11.2	9.8
Sollau	75	10.3	10.2	11.9	6.9	6.6	7.5	10.8	9.8	10.2	9.5	10.7	11.5	11.2	9.1	8.9	11.3	11.1	14.0	11.0	7.6	8.1	16.6	17.1	16.6	12.2	11.4	16.6	6.8	8.8	9.2
Bremen	4	11.0	11.3	12.2	7.5	9.8	7.2	11.3	11.5	11.8	10.8	10.3	12.2	12.5	10.8	10.5	11.8	12.7	12.3	10.1	9.1	7.5	16.1	16.5	17.0	15.4	10.3	13.5	9.3	10.6	9.8
Bremerhaven	7	10.4	11.3	12.3	9.6	13.6	8.4	8.7	10.8	11.2	9.8	8.7	10.8	12.0	10.5	10.5	11.8	12.4	11.8	9.5	8.0	7.4	17.2	17.5	17.7	15.7	11.2	10.2	6.9	11.3	11.4
Fahnen	3	10.8	12.5	9.8	10.4	12.6	11.8	6.6	13.1	12.0	10.3	8.8	12.9	16.5	14.7	14.0	14.4	12.8	13.6	11.5	5.7	7.0	15.7	16.9	14.7	10.6	14.7	11.3	10.6	11.9	12.3
Hajdland	4																														
Kiel-Holtenau	27	9.9	9.1	6.1		7.0	7.4	6.4	10.9	10.9	10.6	8.9	12.4	13.7	13.6	11.8	11.4	10.3	10.1	9.0	6.8	6.9	14.7	17.1	10.7	7.7	11.8	10.4	8.1	9.0	9.1
List auf Sylt	25	13.0	13.7	11.2	9.5	9.8	10.3	9.3	13.3	10.6	13.7	11.3	9.9	13.5	15.0	15.2	15.7	15.1	14.5	11.0	8.9	7.1	19.3	23.4	15.1	12.6	12.4	10.7	9.6	11.5	11.6
Lübeck-Blankensee	16	10.5	9.3	8.1	8.4	4.6	7.9	7.9	11.8	10.2	10.2	8.6	12.6	12.2	11.1	10.6	11.0	10.6	9.3	9.0	8.0	7.5	11.6	15.0	9.6	8.3	12.0	11.7	8.1	11.8	8.2
Sankt Peter-Ording	5	10.2	13.8	9.3	10.6	10.8	8.8	7.2	13.5	10.6	12.0	7.3	12.5	13.0	12.7	11.8	13.7	13.4	14.4	12.2	8.1	6.6	14.3	19.7	13.5	14.5	13.0	9.2	8.9	12.0	11.7
Schleswig	43	9.7	11.2	7.5	11.8	9.0	10.3	6.1	12.3	10.9	10.9	7.9	10.1	13.8	12.4	12.0	12.4	11.2	11.7	10.6	8.9	7.1	15.1	19.9	12.6	11.3	14.6	8.1	8.1	9.2	11.1
Hamburg-Fuhlsbüttel	11	11.1	11.8	12.9	10.8	6.9	8.7	9.3	11.8	10.6	9.9	8.2	14.6	12.7	10.3	10.8	12.7	12.9	12.7	10.8	8.7	8.4	14.9	18.9	13.4	13.4	13.9	15.8	7.5	9.8	10.1
Arkona	42	12.7	14.0	14.1	12.5	12.3	10.3	6.3	14.1	9.2	12.1	13.5	16.3	21.8	19.2	18.3	17.1	12.2	11.0	9.9	5.9	5.9	14.8	20.6	15.0	11.5	14.1	15.3	10.9	13.9	7.0
Boizenburg	45	10.6	11.0	12.6	8.2	7.3	14.7	11.1	10.2	11.3	11.8	10.7	14.3	12.5	12.3	11.4	12.2	13.4	15.2	10.1	7.0	8.3	13.0	20.2		11.5	10.6	8.0	13.0	8.2	
Böllernhagen	15	11.8	12.1	8.7	8.8	8.8	9.4	6.6	14.2	9.8	11.5	9.9	14.1	15.5	15.8	16.9	12.5	12.0	11.3	11.2	7.3	8.5	13.8	18.9	11.5	10.0	13.9	11.6	11.3	12.1	10.1
Greifswald	2	9.8	14.1	9.2	11.3	9.9	9.1	7.5	14.3	10.7	10.4	11.5	12.6	12.9	14.9	13.4	11.8	9.5	9.8	10.6	8.4	7.0	12.9	18.0	12.5	10.3	12.3	12.9	9.1	13.0	7.5
Märzitz	81	9.0	10.9	7.2	8.2	7.4	9.1	9.6	10.1	8.7	8.8	8.8	10.2	10.1	9.9	9.3	11.3	10.3	10.4	9.8	7.2	6.9	12.9	16.3	12.6	8.4	11.7	10.6	9.5	10.1	8.4
Rostock-Warnemünde	4	8.5	12.6	9.1	10.3	9.0	7.3	7.5	12.6	9.3	11.4	10.8	12.7	11.9	14.2	11.6	10.7	9.3	10.7	9.6	9.7	9.1	11.8	18.1	12.7	8.6	12.8	11.9	10.1	13.5	10.0
Schwedt	59	8.3	10.5	8.5	10.8	5.8	8.1	7.8	10.8	9.3	8.8	8.6	12.1	11.0	9.9	10.7	10.7	9.1	10.3	9.7	7.5	6.8	12.6	16.5	12.3	9.4	12.6	14.8	8.9	12.1	8.2
Uckermark	1	9.4	12.6	12.7	12.4	9.8	7.6	6.1	13.9	11.3	10.9	11.1	10.8	12.3	12.2	10.5	9.9	8.0	6.9	8.8	8.7	6.7	11.5	15.4	11.3	7.5	12.7	12.4	9.4	11.8	9.1
Waren (Müritzer)	73	9.1	10.4	7.0	10.8	9.9	8.5	7.7	10.3	8.9	9.9	7.9	10.6	11.3	10.5	10.1	14.7	10.0	10.2	10.0	7.6	6.4	12.7	18.2	13.3	7.1	12.5	11.5	8.7	10.8	8.8

Tageswerte - Windspitzen im April 2019

Station	Höhe in NH in m	Windspitzen in m/s																													
		01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Region Ost, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Berlin, Thüringen und Sachsen																															
Brocken	1134	17,6	21,9	27,9	11,6	17,1	16,0	12,7	10,5	13,1	12,2	14,1	12,6	13,1	14,6	14,4	15,1	18,0	17,5	16,6	12,2	11,8	24,8	25,6	25,5	25,5	18,1	20,4	12,9	20,3	19,4
Gardleggen	47	9,2	14,6	9,1	8,1	5,3	8,2	8,9	8,6	8,8	9,1	7,9	8,2	8,4	6,0	7,7	8,9	10,7	11,2	10,0	8,1	9,9	12,9	15,2	10,4	7,7	12,7	13,0	7,8	8,3	9,6
Magdeburg	78	9,7	8,9	8,7	7,8	6,9	7,6	8,2	8,3	9,5	8,0	8,6	7,7	10,2	7,3	7,2	8,6	9,3	10,0	7,4	8,5	7,0	12,5	14,2	9,5	7,5	11,3	12,0	6,4	9,9	9,5
Wittenberg	105	10,3	8,7	8,8	7,5	5,6	8,6	8,3	8,8	8,1	8,7	9,2	7,1	8,9	9,0	8,0	9,5	10,1	11,4	9,3	7,8	8,6	12,5	16,0	11,6	8,3	12,5	10,7	8,3	11,0	11,1
Angermünde	54	8,0	11,9	10,3	10,6	8,4	9,0	7,7	9,6	9,5	7,9	9,5	8,5	9,0	9,0	9,9	11,7	8,8	10,2	8,5	7,1	5,6	13,5	18,0	13,6	7,9	15,7	10,7	8,6	13,8	9,4
Colbitz	69	12,3	10,5	9,0	10,8	5,9	10,7	7,7	8,9	8,4	11,0	9,3	7,5	8,9	9,8	8,5	13,6	9,2	11,0	9,3	7,7	6,3	15,4	18,2	11,1	7,8	12,6	10,6	8,8	7,6	8,4
Dobefug-Kirchhain	97	9,6	8,4	7,6	11,6	7,2	10,7	9,6	8,2	8,2	11,7	9,2	7,5	9,7	9,7	9,2	9,1	10,5	10,4	9,0	8,1	8,7	14,2	16,1	10,3	12,5	13,4	9,1	8,1	10,0	10,9
Lützenberg	98	9,3	9,8	8,0	9,3	7,7	11,0	7,3	9,9	8,7	10,1	8,8	6,4	8,4	10,0	7,6	10,5	8,1	10,0	8,0	7,7	8,7	14,4	17,3	11,0	7,5	14,4	11,0	9,7	10,1	8,2
Manschnow	12	8,8	11,3	11,1	10,7	9,4	10,2	7,8	9,0	7,4	9,7	7,7	6,8	9,6	8,5	8,6	10,0	8,3	9,3	7,8	6,7	6,7	14,3	17,7	12,6	6,1	11,1	11,4	9,3	9,5	8,9
Neuruppin	38																														
Potsdam	81	11,5	11,9	8,4	9,4	7,6	11,4	10,4	11,4	9,2	10,4	10,1	8,4	9,8	11,3	9,1	12,1	11,7	13,7	9,7	8,7	7,8	16,2	18,7	12,5	11,9	14,6	11,8	9,3	12,2	10,0
Berlin-Dahlem	51	11,2	10,9	9,8	11,0	6,9	11,8	10,3	11,7	10,2	10,3	9,8	9,4	10,8	11,7	9,4	11,4	10,9	12,2	9,6	8,3	9,0	16,3	17,3	12,8	9,3	15,0	12,4	9,8	12,1	8,6
Berlin-Schönefeld	46	11,0	11,1	9,1	10,3	7,2	11,3	12,3	11,3	10,8	10,3	9,9	9,8	9,4	11,3	9,8	14,4	9,6	12,5	10,1	7,5	6,2	15,9	18,5	13,4	8,6	12,9	11,8	10,1	13,2	9,8
Artern	184	10,9	12,5	11,9	9,6	7,6	8,4	10,7	8,6	9,0	12,6	11,8	8,8	8,5	9,2	10,7	8,7	10,2	13,7	13,6	7,5	8,1	15,7	16,6	21,1	10,8	11,8	16,6	8,5	9,0	9,8
Erfurt-Weimar	318	10,1	11,4	15,4	9,4	7,4	8,8	10,9	8,3	7,5	11,0	12,5	8,3	8,7	7,6	10,6	9,9	9,6	13,6	11,7	7,2	8,0	14,7	12,6	21,3	10,2	12,4	16,7	7,4	12,4	9,5
Gera-Leumnitz	311	11,3	15,1	7,4	10,2	5,9	9,7	10,4	6,3	7,1	9,9	11,2	8,2	8,7	7,7	10,4	8,8	11,0	13,5	11,3	7,7	7,0	15,5	17,0	16,0	11,2	15,1	13,4	8,4	11,0	9,0
Leinefelde	356	10,8	8,8	19,3	8,8	5,7	8,9	11,0	9,4	8,6	12,8	10,9	7,8	8,3	8,5	11,1	9,7	9,7	15,4	11,9	7,8	8,0	15,7	15,6	16,7	11,1	9,9	11,0	7,2	14,0	10,1
Merningen	450	7,6	10,4	13,7	8,9	8,7	10,1	11,4	7,2	8,4	11,6	12,3	9,6	8,6	11,7	12,5	9,4	8,8	15,6	11,6	8,6	7,5	13,4	12,0	17,1	11,8	9,3	12,7	5,0	12,6	11,2
Neuhaus am Rennweg	845	9,6	13,5	9,3	7,6	10,0	9,9	10,3	7,7	11,0	11,2	13,4	9,0	8,6	9,6	9,9	8,3	9,9	12,8	11,6	8,4	7,8	12,0	11,8	19,6	11,4	10,7	16,2	8,2	15,0	12,7
Schmücke	937	12,8	13,2	12,5	9,3	10,9	11,5	12,7	9,6	10,8	13,8	16,5	9,4	9,8	11,4	10,5	10,2	9,9	12,2	11,2	8,9	8,1	13,9	13,0	19,1	11,4	9,9	15,2	9,0	14,1	11,2
Chemnitz	418	9,4	8,0	9,4	10,2	8,4	9,5	10,3	8,5	9,4	11,3	12,1	7,8	9,0	8,3	10,6	8,2	9,9	12,8	10,5	9,9	9,0	13,3	16,1	18,1	8,7	13,5	14,3	9,2	10,8	8,8
Dresden-Plötzsche	227	13,5	10,6	13,4	15,3	7,7	12,3	8,7	8,4	9,3	13,0	14,1	7,7	9,6	8,7	10,3	11,5	11,5	15,6	10,5	8,9	9,3	18,2	19,5	17,0	12,9	12,9	13,2	9,8	10,5	8,7
Fichtelberg	1213	17,7	16,1	16,9	17,2	21,4	20,7	14,8	8,9	8,7	10,7	11,6	7,8	6,9	12,4	12,2	13,1	13,4	19,4	14,6	11,7	8,9	23,2	23,3	15,9	14,6	19,2	18,2	16,0	20,8	12,3
Görlitz	238	12,6	10,9	10,3	13,8	6,7	10,1	8,6	6,5	8,9	11,8	9,9	7,3	7,9	10,8	9,1	10,8	10,4	12,5	9,3	7,3	9,6	15,6	15,4	13,0	9,7	13,5	10,8	8,6	7,8	8,0
Leipzig-Halle	131	11,7	16,1	8,1	12,3	6,9	9,6	9,6	9,1	8,2	10,5	10,3	7,7	9,1	7,5	9,6	11,3	10,3	13,7	11,8	8,5	8,4	15,8	19,4	17,0	10,3	12,3	14,7	8,1	12,5	8,7
Lichtenhain-Mittelndorf	321	10,9	13,0	13,1	15,9	10,5	10,2	8,3	6,7	10,7	12,9	13,5	8,0	9,9	11,1	11,3	10,2	11,2	14,0	9,7	9,3	8,0	15,8	20,3	18,2	12,2	14,4	9,8	9,0	11,2	11,2
Oschatz	150	10,0	6,6	7,3	10,8	8,2	9,1	8,4	6,7	7,6	11,7	10,2	6,7	9,1	7,2	8,2	9,0	9,0	10,4	8,5	5,7	6,9	13,6	16,4	13,6	7,8	14,0	12,0	8,8	9,3	10,5
Zinnwald-Georgenfeld	877	14,4	12,4	15,3	16,4	11,3	10,4	11,1	6,5	11,1	12,4	12,7	9,4	9,3	9,0	9,9	10,4	9,2	12,6	9,3	8,6	9,0	15,3	23,2	19,6	9,7	16,6	13,0	10,7	15,8	11,5

Tageswerte - Windspitzen im April 2019

Station	Höhe in NH in m	Windspitzen in m/s																													
		01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Region Süd - Baden-Württemberg und Bayern																															
Feldberg/Schwarzwald	1495	19.3	18.6	15.9	11.6	12.0	11.0	6.7	8.1	6.2	15.8	18.2	13.6	7.7	14.6	23.0	15.0	15.7	13.8	12.4	16.7	17.4	16.4	13.4	27.1	15.5	12.3	22.6	15.6	12.3	9.3
Freiburg	236	7.3	12.4	11.3	5.5	4.4	5.8	5.4	7.7	3.7	4.7	10.6	9.3	8.3	6.9	7.4	9.7	8.4	10.1	7.2	10.5	5.5	9.2	5.3	24.9	10.8	11.4	13.2	9.5	7.9	5.8
Freudenstadt	797	9.7	13.1	13.4			7.7	10.6	8.3	3.9	9.4	11.0	6.2	6.4	9.7	12.0	7.9	8.0	10.9	8.3	10.2	10.4	11.3	6.7	25.2	13.9	9.6	18.4	10.8	9.3	7.8
Kippeneck	973		12.0	11.7	7.6	8.1	9.5	6.3	6.8	5.1	8.7	9.0	8.9	7.2	8.8	14.0	8.9	15.5	14.5	10.5	13.2	14.6	16.9	13.9	17.8	11.7	9.3	15.4	10.4	8.4	5.7
Konstanz	443	8.5	11.6	15.2	8.6	5.1	4.4	8.2	7.2	3.7	4.6	7.7	5.8	7.4	5.3	9.6	8.5	7.6	6.4	4.1	7.5	6.6	6.9	7.8	16.5	10.7	11.6	15.1	10.9	5.5	5.1
Lahr	155	8.8	16.3	10.1	6.3	5.2	6.1	7.0	7.8	2.8	6.2	11.9	10.5	8.9	7.1	7.9	7.5	7.1	9.3	6.7	9.8	7.5	8.8	5.0	19.3	8.4	7.9	15.9	10.8	7.2	6.0
Mannheim	98	8.4	13.7	8.7	6.7	4.1	7.8	6.3	5.4	7.3	10.7	12.0	12.5	9.9	11.3	14.3	7.0	9.2	10.4	8.5	9.6	9.2	12.3	13.4	21.3	14.8	8.4	16.0	9.4	10.6	9.2
Öhringen	276	9.3	14.9	14.9	8.7	5.8	8.0	9.2	6.9	9.6	9.0	9.4	7.1	6.5	10.4	10.7	7.7	8.6	12.4	8.9	10.5	9.9	11.9	8.6	22.1	12.2	9.3	18.1	8.5	9.2	6.4
Rheinstetten	116	11.6	15.3	8.1	9.1	5.3	10.4	10.5	9.4	4.8	8.8	10.3	10.0	8.4	8.8	12.0	6.8	7.3	10.9	9.6	10.8	12.1	12.7	8.7	20.1	12.7	7.9	16.8	10.7	8.8	7.8
Stötten	734	12.4	13.8	20.3	10.3	6.6	11.4	9.4	9.7	5.3	8.4	8.4	7.8	7.4	9.4	15.1	10.4	11.8	12.0	10.4	9.3	12.7	15.1	13.2	25.5	12.7	13.3	19.2	9.3	11.5	8.6
Stuttgart-Flughafen	371	10.1	14.6	14.4	8.7	6.2	8.7	8.1	5.1	6.2	6.9	9.3	8.4	7.4	10.3	13.0	8.6	9.1	11.3	8.7	10.3	10.3	12.5	9.3	21.1	14.2	9.6	19.0	11.3	11.8	8.7
Stuttgart-Schnarrenberg	314	8.8	19.8	17.3	10.7	5.7	7.2	8.9	5.1	6.4	7.8	9.3	6.8	6.9	9.6	11.3	7.8	7.1	11.5	8.4	10.0	9.1	11.1	7.0	21.0	16.7	11.8	19.9	7.5	10.8	7.9
Ulm-Mähringen	593	10.2	10.5	16.2	8.1	5.9	9.2	5.7	5.6	5.8	7.4	8.4	8.0	9.5	9.3	11.7	8.7	9.4	11.6	8.1	9.9	9.8	12.7	7.5	18.9	13.9	7.5	13.6	7.5	11.4	9.2
Augsburg	461	11.0	10.0	14.2	11.3	5.6	10.4	6.5	7.0	9.7	10.0	8.8	9.5	9.7	10.1	11.9	5.1	12.0	12.5	8.9	9.8	10.7	13.5	12.5	15.0	12.0	11.1	15.1	8.8	9.2	9.6
Bad Kissingen	282	8.8	10.8	19.0	9.0	4.2	11.4	10.1	7.6	10.2	11.7	13.1	9.1	9.1	11.3	10.0	9.4	8.3	12.0	11.1	8.2	7.6	11.8	11.1	22.3	14.8	10.9	18.6	7.4	8.2	9.8
Bamberg	240	8.3	18.0	15.5	8.9	3.6	12.9	9.6	6.6	9.0	10.3	11.4	9.4	8.5	10.4	12.4	8.6	13.6	12.0	14.3	9.8	7.9	11.8	12.3	20.4	11.5	9.1	16.8	6.2	8.3	10.3
Chemung	551	9.2	10.8	9.1	13.3	7.0	9.8	6.7	8.0	9.1	7.2	8.6	8.3	7.4	9.4	10.2	5.9	10.1	11.4	10.5	10.1	10.8	13.0	8.2	13.8	11.7	15.6	15.2	11.5	11.1	12.9
Fürstentzell	476	12.5	6.4	9.1	15.4	6.9	10.2	8.3	6.5	6.5	8.7	9.2	7.4	6.2	7.1	9.0	8.6	9.7	14.3	13.2	11.4	9.1	14.7	15.2	11.7	9.1	14.4	17.0	10.7	11.8	12.8
Garmisch-Partenkirchen	719	10.4	6.7	9.9	14.8	5.6	8.7	9.7	4.4	7.6	6.2	7.4	5.8	8.0	6.6	7.8	6.9	8.4	10.2	7.4	9.4	9.0	7.7	8.6	11.8	8.4	8.9	8.6	10.2	6.0	3.0
Großer Arber	1436	11.1	13.7	17.9	15.8	16.0	15.8	13.4	7.0	10.3	10.1	10.1	9.7	8.8	11.2	10.6	8.4	13.8	14.0	16.8	11.9	7.8	17.0	17.2	14.7	15.3	18.4	15.6	17.1	17.2	16.3
Hof	565	8.9	7.7	7.7	11.7	7.5	9.5	11.4	6.6	9.7	10.3	11.4	7.2	8.2	9.1	8.5	9.0	12.4	12.2	10.9	7.8	8.4	12.5	13.2	15.6	9.4	11.2	13.0	9.5	9.1	9.7
Hoherpeßenberg	977	8.9	12.0	12.0	14.0	6.5	10.9	9.1	11.1	7.8	8.0	8.6	8.4	7.1	7.8	10.1	7.5	11.3	10.7	9.5	8.2	9.1	12.4	9.4	12.4	13.0	16.3	16.4	11.0	9.1	11.6
Kempten	705	6.4	9.2	11.9	9.3	5.0	6.6	7.6	6.2	5.6	4.3	6.1	6.6	7.0	5.4	8.7	8.8	7.9	7.4	7.3	7.3	7.1	8.1	6.5	13.0	10.4	10.2	13.5	9.7	7.8	6.5
Lautertal-Oberauter	345	9.9	16.6	11.4	10.2	6.7	11.2	12.0	8.8	12.5	11.7	13.3	10.7	9.8	11.1	11.3	8.6	10.3	13.2	12.5	10.0	8.8	14.3	15.0	24.6	11.8	10.6	16.5	6.5	9.8	11.4
Mülldorf	405	12.1	6.7	10.4	17.2	5.9	10.5	6.7	6.6	7.2	7.0	7.3	8.3	8.6	9.2	8.6	7.0	8.5	11.6	8.1	8.0	10.0	14.5	11.7	9.4	9.6	15.1	15.7	9.9	11.4	11.1
München-Flughafen	446	12.1	7.7	14.7	15.6	6.2	10.6	6.2	8.0	10.6	6.7	7.2	8.7	9.3	9.1	11.8	6.5	13.4	12.9	10.8	9.5	10.3	13.2	13.7	13.7	12.3	12.7	17.5	10.0	11.6	10.3
München-Stadt	515	9.9	8.0	13.2	14.4	7.0	11.4	8.4	8.7	7.8	6.8	8.0	8.4	8.2	10.7	11.1	6.5	10.0	11.4	9.4	9.8	10.0	13.0	11.3	11.9	11.2	13.4	14.9	13.4	10.4	10.2
Nürnberg	314	8.7	11.3	15.6	11.8	6.2	16.3	9.8	6.5	11.3	9.1	9.8	9.3	8.4	12.9	11.0	10.1	9.8	13.5	13.0	10.6	10.1	13.5	13.9	22.3	12.5	10.8	16.8	10.3	9.3	9.6
Oberndorf	805	6.6	9.3	18.5	9.6	5.0	5.8	6.6	5.1	6.2	6.0	6.5	5.6	8.2	6.6	6.1	6.6	7.1	8.4	6.8	7.0	6.5	6.9	7.6	14.0	13.2	9.7	16.5	6.9	6.0	3.9
Rogensburg	365	9.3	10.4	9.3	12.4	5.9	9.4	8.4	6.0	8.2	8.8	9.9	9.0	8.5	8.6	9.7	8.7	7.8	9.1	9.5	11.1	7.4	12.5	13.9	14.8	9.2	12.0	16.4	8.7	10.7	9.6
Straubing	350	10.0	8.1	9.9	15.4	6.4	9.9	8.1	6.6	11.1	9.2	9.4	7.7	8.3	6.7	6.3	9.3	8.0	12.5	11.7	8.1	8.7	11.6	15.5	12.0	11.0	13.3	12.3	7.6	11.2	9.3
Weiden	440	12.9	12.7	9.0	11.2	7.0	12.3	14.9	6.5	10.5	9.8	10.2	10.2	9.9	9.0	10.4	11.7	12.0	15.4	13.2	10.0	10.6	22.0	20.5	15.1	10.3	10.0	12.8	7.7	10.1	9.1
Weisenburg-Ernstheim	439	11.8	17.9	17.8	10.6	8.0	12.8	8.0	6.9	9.6	8.2	9.0	8.6	10.3	11.0	10.5	8.3	12.7	14.5	10.6	9.6	10.5	11.5	16.9	20.0	11.2	11.2	19.8	10.0	10.4	8.9
Würzburg	298	9.3	16.1	16.3	10.6	6.4	10.6	9.2	7.0	12.7	10.9	12.8	9.2	9.8	11.9	11.0	11.7	11.3	14.4	11.5	10.6	10.3	14.7	13.4	29.1	15.6	10.8	22.0	9.1	8.9	9.2
Zugspitze	2964	13.2	17.0	23.1	32.9	15.0	11.4	7.0	9.3	10.1	9.5	8.7	9.6	9.3	12.9	15.6	14.6	7.1	10.8	9.1	7.7	8.2	14.0	24.4	26.5	26.0	25.2	17.7	13.5	11.1	13.2

Tageswerte - Windspitzen im April 2019

Station	Höhe in NH in m	Windspitzen in m/s																													
		01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Region West, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland																															
Aachen-Orsbach	231	8,9	14,5	9,1	8,1	7,6	10,4	10,7	6,3	6,9	9,6	8,8	10,4	11,6	9,9	12,2	11,1	5,8	12,9	9,9	9,6	10,7	12,1	13,7	17,9	17,8	15,2	17,6	9,2	8,0	8,2
Ahaus	46	10,6	12,2	8,0	6,3	5,4	6,4	10,0	8,5	10,7	10,8	8,9	9,4	10,6	10,8	11,0	9,4	10,3	14,1	10,3	9,5	6,3	12,1	12,8	17,6	12,0	7,2	12,3	7,5	9,7	7,2
Bad Lippspringe	157	10,9	13,9	11,1	5,1	7,1	11,0	10,0	9,9	12,9	12,4	10,0	9,3	10,8	10,0	11,8	12,8	12,1	14,4	12,5	9,5	10,2	16,6	17,7	19,9	16,6	8,7	12,6	8,2	10,0	7,7
Bad Salzuflen	135	9,2	14,7	10,0	5,3	5,2	6,8	9,5	9,0	10,9	9,2	7,2	9,4	8,6	10,8	10,1	9,4	8,5	11,2	9,2	8,1	6,6	14,0	13,9	22,9	14,2	8,7	11,1	8,1	8,8	7,1
Düsseldorf-Flughafen	37	7,7	13,7	8,1	5,0	7,2	8,9	11,1	6,0	11,3	13,4	11,5	10,1	11,3	12,7	9,3	11,7	11,3	12,7	10,1	9,6	7,7	11,8	10,5	27,1	15,1	9,3	14,9	9,9	8,9	8,4
Essen-Bredenei	156	10,3	10,9	8,3	5,2	6,7	6,6	11,1	7,3	11,6	11,5	10,6	9,3	11,4	11,5	10,6	10,2	10,7	12,3	11,7	9,8	8,9	13,1	9,9	22,7	14,4	9,6	11,9	7,5	9,1	7,7
Kalter Asten	839	13,0	20,8	11,8	11,0	10,5	12,1	16,2	9,2	11,6	13,5	11,9	9,7	8,7	11,5	11,8	11,7	11,2	18,0	12,9	10,9	8,8	14,9	16,1	22,0	17,1	10,1	13,5	9,0	15,6	12,5
Köln-Bonn	92	8,4	13,0	7,9	4,6	5,1	10,3	10,1	13,9	10,3	11,5	11,3	7,9	12,0	12,2	12,9	11,5	8,1	12,7	11,8	8,2	8,7	12,3	13,0	19,5	13,4	14,9	15,8	8,2	11,0	9,8
Lüdenscheid	387	6,9	14,3	7,1	4,0	5,2	9,3	12,2	7,9	9,7	10,8	11,2	8,7	11,3	11,3	10,3	10,9	12,4	13,1	10,1	8,8	7,1	14,7	11,7	19,8	19,6	7,6	11,6	8,3	9,7	7,9
Münster/Osnabrück	48	9,8	10,3	8,5	4,8	6,2	6,5	9,4	11,1	11,1	11,8	8,1	9,3	10,1	11,1	10,3	9,3	9,3	12,0	10,3	10,3	7,7	12,5	14,2	18,0	13,5	8,1	12,2	10,3	9,6	8,2
Bad Hersfeld	272	9,9	9,8	17,0	7,1	5,2	8,9	11,9	8,2	12,6	15,1	15,8	10,3	10,6	9,1	10,6	10,1	10,1	13,1	12,1	9,9	8,7	15,6	11,3	22,3	10,3	7,4	15,0	7,4	11,2	10,7
Frankfurt/Main	100	11,3	20,9	10,1	7,7	8,2	9,6	9,9	10,8	8,7	13,2	14,6	12,0	11,0	12,7	10,5	8,7	9,3	11,1	9,4	9,9	9,6	12,3	9,9	26,1	16,5	10,1	18,9	10,1	11,1	13,9
Gessenheim	110	7,1	13,2	7,9	7,3	5,1	6,9	8,0	5,6	11,7	8,5	11,1	8,0	9,4	8,5	11,0	7,0	6,6	10,3	9,1	8,1	7,4	10,8	10,6	16,9	13,5	6,9	17,9	7,0	9,3	9,8
Gießen/Wetterberg	203	8,2	14,2	11,3	5,8	5,7	6,0	9,5	5,1	12,5	14,2	13,2	9,8	9,5	10,7	11,4	9,1	6,7	11,3	11,3	7,7	7,1	14,3	10,0	27,0	18,1	8,9	19,4	5,9	10,4	11,2
Kleiner Feldberg/Taunus	826	11,9	19,8	10,0	7,8	9,7	10,8	10,3	5,6	9,4	14,4	14,0	11,6	9,2	11,8	12,7	11,9	11,6	13,3	12,9	10,1	10,3	15,1	14,6	20,8	12,1	8,9	13,5	7,3	12,3	13,6
Michelsfeld-Vielbrunn	453	10,5	12,6	12,3	7,8	6,8	8,2	7,3	6,7	8,7	9,6	12,6	9,6	7,7	9,5	11,0	8,2	10,8	12,5	10,4	10,1	9,1	13,9	12,4	22,3	14,8	9,7	17,4	9,9	9,3	10,0
Schauenburg-Eigershausen	317	9,3	10,3	13,7	8,0	7,9	9,5	9,3	8,0	8,6	9,8	12,0	7,9	6,9	8,1	11,4	8,8	7,5	12,8	10,6	8,5	7,2	13,1	12,4	19,8	11,4	7,9	12,0	7,6	11,3	10,4
Wasserkuppe	921	13,6	13,5	16,6	8,1	13,0	16,0	14,9	7,6	10,9	11,2	13,9	9,0	11,4	12,8	15,0	14,6	15,9	17,5	15,4	12,4	9,6	18,5	19,2	24,8	17,9	10,8	14,9	10,7	16,6	12,5
Andersmach	75	7,1	13,8	6,8	3,9	4,5	7,3	8,9	6,7	9,9	10,1	10,0	8,4	10,4	8,7	8,6	13,2	7,7	10,7	7,7	7,3	5,7	10,1	9,3	24,6	11,7	9,2	15,0	7,8	11,3	9,0
Bad Marienberg	547	11,3	12,4	9,4	6,6	5,7	12,1	10,8	6,2	13,6	11,1	12,4	9,1	10,0	9,9	12,1	11,8	10,5	13,1	10,8	10,5	8,9	14,6	13,6	17,1	11,8	7,3	12,6	7,2	10,7	9,4
Hahn	497	8,0	14,6	12,4	10,5	8,7	14,2	9,5	4,8	8,5	9,9	11,6	9,3	10,1	11,2	12,1	14,2	9,8	11,7	10,8	9,5	10,3	13,7	13,3	18,6	14,8	9,9	16,2	12,6	11,0	11,0
Nürburg-Barweiler	485	7,0	15,6	8,0	5,0	6,7	8,6	9,6	10,9	8,3	9,1	12,2	8,9	11,3	8,8	10,6	10,3	10,0	11,8	9,4	9,6	7,9	12,8	11,0	17,7	14,3	7,6	15,8	7,7	10,7	9,3
Trar-Perlsberg	265	10,2	19,1	9,9	6,6	9,2	8,8	6,5	6,3	7,6	9,2	12,0	10,9	13,8	8,3	11,8	11,3	7,4	11,2	10,0	10,0	9,2	12,4	10,7	19,2	17,0	7,5	17,5	11,0	9,2	9,5
Weinbiet	553	10,5	22,9	13,1	8,8	8,9	10,7	10,0	9,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarbrücken-Enstern	320	11,1	15,6	12,9	4,6	6,2	8,9	7,7	5,7	4,6	11,7	11,3	10,1	9,1	9,1	14,1	9,8	8,2	12,5	8,2	10,3	11,8	13,0	10,5	17,3	13,2	9,8	18,0	9,8	6,2	7,4

## Monatlicher Klimastatus Deutschland

### Legende

Allgemeines:	
.	nicht aufgetreten
kein Zeichen/Wert	Geräteausfall, Wert wird nicht erfasst oder Mittelwert liegt nicht vor.
NN	Normalnull. Angabe über die Meereshöhe.
m	Meter
Abw.	Abweichung
Nebelt.	Nebeltag. Horizontale Sichtweite in Bodennähe auf Grund von Nebel < 1000 m
MEZ	Mitteleuropäische Zeit
1	Die Messung erfolgt durch einen Automaten. Die Schneemessung wurde nur an einem Punkt vorgenommen, während bei einer mit Wetterbeobachtern besetzten Station bei Bedarf mehrere Messungen gemittelt werden. Von Mai bis September sind die Automaten inaktiv.

Temperatur:	
°C	Grad Celsius, Temperatureinheit
K	Kelvin, wird verwendet um Temperaturabweichungen anzugeben. Die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 Kelvin
Min. a. Erdb.	Minimum am Erdboden: Tiefstwert in der Zeit von 01:00 Uhr bis 01:00 Uhr MEZ des Folgetages in 5 cm Höhe.
Sommertag	Tagesmaximumtemperatur $\geq 25^{\circ}\text{C}$
Heißer Tag	Tagesmaximumtemperatur $\geq 30^{\circ}\text{C}$
Frosttag	Tagesminimumtemperatur $< 0^{\circ}\text{C}$
Eistag	Tagesmaximumtemperatur $< 0^{\circ}\text{C}$

Niederschlag:	
mm	Millimeter, Niederschlagseinheit. 1 mm entspricht 1 Liter pro Quadratmeter. Die tägliche Niederschlagshöhe wird über die Zeitspanne von 07:00 Uhr des angegebenen Tages bis 07:00 Uhr MEZ des Folgetages angegeben.
Zahlenwert 0.0	Niederschlag, nicht messbar.

Sonnenscheindauer:	
Std.	Stunden

Agrarmeteorologische Parameter:	
nFk	nutzbare Feldkapazität

## Monatlicher Klimastatus Deutschland

### Legende

Wind:	
m/s	Meter pro Sekunde, Einheit zur Angabe der Windgeschwindigkeit
km/h	Kilometer pro Stunde, Einheit zur Angabe der Windgeschwindigkeit
Bft	Beaufort, Windstärkegrad

### BEAUFORT-SKALA

Beaufortgrad	Bezeichnung	Mittlere Windgeschwindigkeit in 10 m Höhe über freiem Gelände		Beispiele für die Auswirkungen im Binnenland
		m/s	km/h	
0	Stille	0 - 0,2	< 1	Rauch steigt senkrecht auf
1	Leiser Zug	0,3 - 1,5	1 - 5	Windrichtung angezeigt durch den Zug des Rauches
2	Leichte Brise	1,6 - 3,3	6 - 11	Wind im Gesicht spürbar, Blätter und Windfahnen bewegen sich
3	Schwache Brise	3,4 - 5,4	12 - 19	Wind bewegt dünne Zweige und streckt Wimpel
4	Mäßige Brise	5,5 - 7,9	20 - 28	Wind bewogt Zweige und dünnere Äste, hebt Staub und loses Papier
5	Frische Brise	8,0 - 10,7	29 - 38	Kleine Laubbäume beginnen zu schwanken, Schaumkronen bilden sich auf Seen
6	Starker Wind	10,8 - 13,8	39 - 49	Starke Äste schwanken, Regenschirme sind nur schwer zu halten
7	Steifer Wind	13,9 - 17,1	50 - 61	fühlbare Hemmungen beim Gehen gegen den Wind, ganze Bäume bewegen sich
8	Stürmischer Wind	17,2 - 20,7	62 - 74	Zweige brechen von Bäumen, erschwert erheblich das Gehen im Freien
9	Sturm	20,8 - 24,4	75 - 88	Äste brechen von Bäumen, kleinere Schäden an Häusern
10	Schwerer Sturm	24,5 - 28,4	89 - 102	Wind bricht Bäume, größere Schäden an Häusern
11	Orkanartiger Sturm	28,5 - 32,6	103 - 117	Wind entwirzelt Bäume, verbreitet Sturmschäden
12	Orkan	ab 32,7	ab 118	schwere Verwüstungen

Stationskarte

Ausgewählte Stationen im Monatlichen Klimastatus Deutschland



Stand: 01.09.2018

Karte der Flusseinzugsgebiete

Flusseinzugsgebiete nach Wasserhaushaltsgesetz (WHG)

